189. 35. Jahrgang. Einzelpreis 20 ₰ 2 3

Freitag, den 6. Mai 1921.

Freitag-Ausgabe.

General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen

(Allgemeine Zeitung für Berg und Mark.)

Elberfeld
ptgeschäftsstelle u. Redaktion Kaiserstr. 50
sprecher Nr. 4600, 4601, 4602, 4603 und 678.

Barmen
Hauptgeschäftsstelle u. Redaktion Neuerweg 57
Fernspr. für Geschäftsstelle u. Redaktion Nr. 714 u. 4997.

Für Aufnahme von Anzeigen an bestimmten Tagen und an vorgeschriebenen Plätzen, für teleph. Aufträge sowie für Aufbewahrung von Manuskript, wird keine Gewähr übernommen. Die Geschäftsräume sind von morgens 8½ bis abends 6½ Uhr, Samstags von 8 Uhr bis 6½ Uhr abends durchgehend geöffnet

er polnische Aufruhr in Oberschlesien.

Korfanty macht sich zum Diktator.

B. Breslau, 5. Mai. (Drahtb.) Kor- y hat sich gestern abend zum Zivil- und tärgouverneur in Oberschlesien fen.

schau, 5. Mai. Die heutigen Morgen- me bringen, wie der „K. Ztg." gemeldet nächst den Erlaß Korfantys, datiert aus nicht genannten Hauptquartier. Korfanty sich zum Leiter der Aufstands- gung mit diktatorischer Gewalt. Das fziel sei die Abschüttelung der chen Herrschaft. Den sicheren pol- Sieg könne keine einzige Großmacht strei- hen. Zum Oberkommandierenden der auf- hen Polen ernennt er einen völlig Unbe- namens Rowina Doliwa, dem militäri- Gehorsam zu leisten sei. Eine Anordnung die Zuständigkeit der polnischen Feld- besonders die Verhängung der Todes- zu der das Urteil eines im Range eines mskommandeurs Stehenden mit zwei Bei- genüge. Die Bestätigung erfolge durch Offizier gleichen Ranges, die Vollstreckung schießen. Der Strohmann Rowina Doliwa einen ersten Armeebefehl im gleichen

B. Berlin, 5. Mai. (Drahtb.) Am 4. Mai Berlin ein offener Warschauer Funk- aufgefangen worden, der besagt, daß anty und ein gewisser Rowina Doliwa die Spitze der polnischen Aufstands- ng in Oberschlesien gestellt haben. Der che Geschäftsträger in Warschau wiesen worden, bei der polnischen Regie- ufklärung über diesen Funkspruch zu rn.

hrend Korfanty sich selbst an die Spitze der ndbewegung gesetzt hat, hat ihn das polnische Parlament als Kommissar ab-

nty wird in Warschau abgesetzt.

Warschau, 5. Mai. (Eig. Drahtb.) Die pol- gierung erhielt gestern morgen den Armeebefehl ers der polnischen Insurgenten, worin der Be- Oberschlesiens mitgeteilt wurde, daß Korfanty ina Doliwa die militärische Führung des Auf- übertragen habe. Zugleich wurde Korfantys ten vom 3. Mai in Warschau bekannt, in der völkerung zum Kampfe aufruft. Das Kabi- Witos hat sich darauf ganz korrekt ver- und einen Ministerrat einberufen, worauf noch twoch mittag ein Telegramm der Regierung an gerichtet wurde, daß er den Aufstand zu unter- habe. Am Nachmittag traf Korfantys Antwort er nicht mehr Herr der Situation sei, sondern Wogen des Aufstandes getragen werde. Der erklärte sich darauf in Permanenz und setzte anty als Abstimmungskommissar Aus diesem Tatbestand geht deutlich hervor, daß noch als amtlicher Kommissar der polnischen ng den Aufstand entfacht hat. Der Ministerrat chzeitig beschlossen, die polnische Grenze in Ober- bis auf weiteres für jeden Verkehr zu sperren. rend die Warschauer Regierung den Brand in sien zu löschen versucht, steht die Presse der auf seiten der Insurgenten und peitscht die nschaft weiter auf. Am Tage der Verfassungs- zogen viele Zehntausende von Demonstranten en und Tafeln die Straßen. Der Ententekom- wurde ein Aufruf überreicht, der die sofortige be Oberschlesiens an Polen und eine neue Volks- mung verlangte. Vor der englischen und enischen Gesandtschaft fanden dann ftige Demonstrationen statt. In aßen wurde der Ruf: „Krieg mit Deutsch- !" laut. Die Presse feiert Korfanty als den Ret- erschlesiens und stellt die Deutschen als Angreifer Haß noch heftiger als gegen Deutschland richtet Wut aber gegen die Engländer und Italiener. Kurjer Poznanski" beschuldigt die Regierungen die- den Länder, daß sie ihre Vertreter bei der Abstim- kommission dahin instruiert hätten, einen polen- hen Standpunkt einzunehmen. Sogar den Japa- wird vorgeworfen, sie hätten eine traurige Rolle . Die italienischen Vertreter in der Kommission nach diesem Blatt französische Tanks gegen die Kämpfen lassen, um die preußische Herrschaft zu n.

Verschlimmerung der Lage.

TB. Oppeln, 5. Mai. (Drahtb.) Nach den ute abend vorliegenden Nachrichten ist das amtgebiet Oberschlesiens, das von genannten Korfanty-Linie begrenzt , von dem polnischen Aufstand riffen. Die genannte Linie folgt dem Laufe Oder bis Klein-Schimnitz, fällt dann mit der renze des Kreises Groß-Strehlitz zusammen, chneidet den Kreis Rosenberg in der Gegend Zembowitz und endet nördlich von Botza- an der polnischen Grenze. Aber auch über Linie hinaus breitet sich in den Kreisen Ra- Kosel und Rosenberg der polnische Aufruhr aus. Die Aufständischen haben den n Tag vor allem dazu benutzt, um ihre Or- isation auszubauen und um sich Unterstützungen an Menschen und Material Polen her zu verstärken. Bei Nierada und im Kreise Tarnowitz sind Nachschübe er die polnische Grenze ein- ndfrei festgestellt worden. Korfanty in den Landgemeinden heute überall Auf- verbreiten lassen, in denen er sich Präsident der Woiwodschaft lesien bezeichnet. In den meisten Orten die deutschgesinnten Gemeindevorsteher und unalbeamten ihrer Posten enthoben und Aufständische ersetzt worden. An vielen Orten versuchen die Aufständischen mit den Instanzen der Interalliierten Kommission zu verhandeln. Der Zentralverband der Angestellten in Hindenburg hat an den deutschen Bevollmächtigten in Oppeln ein Telegramm gerichtet, in dem auf die Lebensmittelknappheit und auf die Gefahr bevorstehender Plünderungen hingewiesen wird. Die Lebensmittelknappheit wird erneut aus allen Städten Oberschlesiens gemeldet. Insbesondere ist der Milchmangel sehr groß. Es besteht weiter die dringende Gefahr, daß in allernächster Zeit die Notstandsarbeiten auf den Gruben nicht mehr verrichtet werden können.

WTB. **Oppeln, 5. Mai.** (Drahtb.) Der überaus große Ernst der Lage in Oberschlesien besteht unvermindert fort. Die Aufstandsbewegung hat noch weiter Raum nach Norden gewinnen können. Seit heute morgen ist auch die Stadt Rosenberg im Besitz der Polen. Der erwartete Angriff der Aufständischen auf die größeren Städte des Industriebezirks ist bis zur Stunde noch nicht erfolgt. Doch muß nach wie vor mit dem Angriff gerechnet werden. Besonders Gleiwitz ist schwer bedroht. Der Straßenbahnverkehr in **Kattowitz**, der gestern zum Teil wieder aufgenommen worden ist, mußte heute wieder eingestellt werden. In der Nähe von Kattowitz wurde ein Lastkraftwagen mit französischen Truppen, die aus Oppeln Lebensmittel holen sollten, von den Aufständischen überfallen. Ein französischer Unteroffizier wurde getötet, die Mannschaft entwaffnet und der Kraftwagen von den Polen geraubt. Aus allen von den Aufständischen umschlossenen Städten wird Lebensmittelknappheit gemeldet, ebenso liegen Meldungen über Raub von Lebensmitteln durch die Aufständischen vor. Der Eisenbahnverkehr ruht. An zahlreichen Stellen sind von den Aufständischen erneut Geleise gesprengt und Bahnanlagen zerstört worden. Der polnische Minister des Innern hat nach einer Warschauer Meldung durch eine Verordnung vom 3. Mai eine Sperrung der polnisch-schlesischen Grenze angeordnet, die zahlreichen vorliegenden Meldungen besagen jedoch, daß der Grenzverkehr überaus rege ist und daß weiter Nachschübe von Menschen und Material aus Polen nach Oberschlesien stattfinden. Bei Kamin im Kreise Beuthen und bei Koslowagora im Kreise Tarnowitz sind von den Aufständischen Brücken über den Grenzfluß geschlagen worden. Die Aufständischen haben bei Myslowitz und bei Dziedzkowitz, Kreis Pleß, Konzentrationslager für die gefangenen Deutschen eingerichtet. Besonders im Kreise Pleß sind zahlreiche Lehrer und Beamte von den polnischen Aufständischen festgesetzt worden. In der Stadt Hindenburg hält die französische Besatzung nur noch die öffentlichen Gebäude besetzt. Lublinitz ist von der französischen Besatzung geräumt worden. Der Einmarsch der Polen wird stündlich erwartet. Nach den eingelaufenen Nachrichten ist mit den Aufständischen ein Abkommen geschlossen worden, wonach die Abstimmungspolizei die Sicherheit in der Stadt Hindenburg aufrechterhalten soll. Guttentag im Kreise Lublinitz hält sich bis zur Stunde noch, wird aber stark angegriffen.

WTB. **Kattowitz,** 4. Mai (11 Uhr abends). In Domb ist heute die zwangsweise Einziehung aller waffenfähigen Männer durch die Polen angeordnet worden. In Myslowitz wurden gestern nachmittag große Plakate angeschlagen mit der Überschrift: „Der Kriegszustand durch die Polen verhängt" und der Unterschrift eines gewissen Donin, der als Polenführer bekannt ist. Durch diese Plakate werden alle Einwohner, soweit sie waffenfähig sind, zur Bürgerwehr einberufen. Gegen Abend trafen Eisenbahnzüge mit Transporten aus Polen ein. Die meisten Leute trugen Zivil, in der zehnten Abendstunde kamen große Aufgebote von Franzosen an und nahmen nach Handgranatenfeuer die Entwaffnung der Aufrührer vor.

Das Eingreifen der Italiener.

Berlin, 4. Mai. In Rybnik sind die Polen zur Stunde noch Herren der Lage; Bahnhof, Post und Landratsamt sind besetzt. Auf dem Rathaus weht die polnische Flagge. Die Besetzung von Rybnik ist nicht ohne Gegenwehr der dort stationierten italienischen Truppen vor sich gegangen, die nicht unerhebliche Verluste erlitten haben sollen. Auch dort wurden angesehene deutsche Persönlichkeiten, wie der Bürgermeister und der Generaldirektor der Rybniker Steinkohlengewerkschaft, als Geiseln weggeführt. Die Stadt Pleß ist seit gestern vormittag ebenfalls von den Aufständischen besetzt, doch haben die Italiener sie daraus wieder vertrieben und die Ruhe wieder hergestellt. Eine Anzahl der Polenführer wurde dabei festgenommen. Im Kreise Ratibor ist das ganze rechte Oderufer im Besitz der Aufständischen; man befürchtet in Ratibor selbst erneute Angriffe der Polen.

Die Wirkung bei der Entente.

WTB. **Paris, 5. Mai.** (Drahtb.) Nach Mitteilungen der Pariser Morgenpresse hat der Oberste Rat davon Abstand genommen, sich mit der oberschlesischen Frage zu beschäftigen. Auf das englische Ersuchen habe die französische Abordnung erklärt, der Augenblick sei nicht günstig, sich mit dieser Frage zu befassen.

London, 4. Mai. (Drahtb.) Der Einfall der Polen in Oberschlesien wird in halbamtlicher Kundgebung schärfstens getadelt mit dem Hinzufügen, daß er die polnische Sache nur ungünstig beeinflussen werde.

WTB. **Warschau, 5. Mai.** (Drahtb.) Nach einer Meldung der Polnischen Telegraphenagentur haben die Führer der polnischen Aufstandsbewegung in Oberschlesien an den Obersten Rat, zu Händen Lloyd Georges, ein Telegramm abgesandt, in dem sie mit der Zerstörung der industriellen Unternehmungen drohen, falls ihren Wünschen nicht entsprochen werden sollte.

WTB. **Warschau, 5. Mai.** (Drahtb.) Wie mitgeteilt wird, hat das Warschauer oberschlesische Komitee den Verbandsmissionen eine Denkschrift überreicht, in der die sofortige Besetzung der oberschlesischen Gebiete mit polnischer Mehrheit durch polnisches Militär gefordert wird. Für die übrigen Teile Oberschlesiens wird eine nochmalige Volksabstimmung gefordert. Die Abordnung wurde lediglich von dem französischen Gesandten empfangen, während sie bei der englischen und italienischen Gesandtschaft keinen Einlaß fand.

Berlin, 5. Mai. (Drahtb.) Wie dem „Berliner Tageblatt" aus Beuthen gemeldet wird, hat Oberst Cokerill, der von den Polen als Engländer aufs gröbste beschimpft und nach der Meldung eines anderen Blattes sogar mit Erschießung bedroht wurde, die Interalliierte Kommission um seine Abberufung, da die ihm zur Verfügung stehenden militärischen Kräfte zur Aufrechterhaltung der Ordnung und zum Schutz der deutschen Bevölkerung nicht ausreichten.

Eine Mitteilung der deutschen Regierung.

WTB. **Berlin, 5. Mai.** (Drahtb.) In einer längeren Darlegung des WTB. wird auf die Entwicklung des Aufstandes in Oberschlesien ein Rückblick geworfen. Am Schlusse heißt es: Die deutsche Regierung hat der Interalliierten Kommission in Oppeln jede erwünscht erscheinende Unterstützung angeboten und hat den interalliierten Regierungen mitgeteilt, daß sie nicht in der Lage sein würde, eine Entscheidung anzuerkennen, die auf Grund der durch den polnischen Aufstand geschaffenen Sachlage in Oberschlesien getroffen werden würde.

Kein Einsatz der deutschen Reichswehr

GA. **Berlin, 5. Mai.** (Eig. Drahtb.) Charakteristisch für die Hochspannung der politischen Atmosphäre ist die Tatsache, daß die wichtigsten parlamentarischen Ausschüsse im Laufe des Tages mehrmals zu Sitzungen zusammengetreten sind. Heute vormittag hat sich der Ausschuß für auswärtige Angelegenheiten versammelt. Er hat sich, wie es heißt, ausschließlich mit der Lage in Oberschlesien beschäftigt. Der Auswärtige Ausschuß forderte die Regierung auf, energische Maßregeln zu treffen, um die Reichswehr in Oberschlesien einzusetzen. Die Sitzung ist nach kurzer Zeit unterbrochen worden, um dem Kabinett Gelegenheit zu einer Beratung zu geben. In seiner Nachmittagssitzung kam der Ausschuß zu dem Entschluß, von der Verwendung der Reichswehr in Oberschlesien abzusehen, da die Interalliierte Kommission erklärt hatte, sie fühle sich allein stark genug, um den Aufstand niederzuwerfen.

Das Ultimatum an Deutschland.

WTB. **London, 5. Mai.** (Drahtb.) Lloyd George hat dem deutschen Botschafter Sthamer das Ultimatum der Alliierten überreicht.

Sechs Tage Frist

WTB. **London, 5. Mai.** (Drahtb.) Der amtliche Wortlaut der gemeinsamen Erklärung der Verbandsregierungen lautet: Die Verbandsregierungen stellen fest, daß trotz der wiederholten Zugeständnisse, welche von den Verbündeten seit Unterzeichnung des Vertrages von Versailles gemacht worden sind, ungeachtet der Warnungen und Zwangsmaßnahmen, die deutsche Regierung mit der Erfüllung der Verpflichtungen im Rückstand ist, die ihr nach den Bestimmungen des Versailler Vertrages obliegen, und zwar in folgenden Punkten:

1. Entwaffnung;
2. Zahlung der 12 Milliarden Goldmark, die gemäß Artikel 235 des Friedensvertrages am 1. Mai 1921 fällig waren und deren Begleichung von der Wiederherstellungskommission bereits für den genannten Zeitpunkt verlangt worden ist;
3. Aburteilung der Kriegsverbrecher unter den Bedingungen, die erneut durch die Verbandsnoten vom 13. Februar und 17. Mai 1920 festgelegt wurden;
4. einige andere wichtige Fragen, in erster Linie diejenigen, welche die Artikel 264 bis 267, 269 (Bestimmungen über Zölle und Tarife), 273 (Schiffahrt), 321, 322 und 327 (Häfen, Wasserstraßen, Eisenbahnen) des Friedensvertrages berühren.

Die Verbandsregierungen beschließen deshalb: a) heute bereits alle vorbereitenden Maßnahmen zu ergreifen, welche die Besetzung des Ruhrtales durch die verbündeten Truppen am Rhein nötig sind, und zwar unter den im § d vorgesehenen Bedingungen; b) gemäß Artikel 233 des Friedensvertrages die Wiederherstellungskommission aufzufordern, der deutschen Regierung unverzüglich Zeiten und Bedingungen für die Begleichung der deutschen Schuld in ihrer Gesamtheit mitzuteilen und ihre diesbezügliche Entschließung der deutschen Regierung bis spätestens zum 6. Mai bekanntzugeben; c) die deutsche Regierung aufzufordern, innerhalb einer

Frist von sechs Tagen

nach Empfang der obigen Entschließung klipp und klar zu erklären, daß sie entschlossen ist:

1. ohne Vorbehalt oder Bedingungen ihre Verpflichtungen zu erfüllen, so, wie sie von der Wiederherstellungskommission festgelegt werden;
2. ohne Vorbehalt der Bedingungen hinsichtlich ihrer Verpflichtungen die von der Wiederherstellungskommission vorgeschriebenen Sicherheiten anzunehmen und durchzuführen;
3. ohne Vorbehalt und unverzüglich die Maßnahmen zwecks Abrüstung zu Wasser, zu Lande und zur Luft, welche der deutschen Regierung durch die Verbandsmächte durch Schreiben vom 29. Januar 1921 ausgegeben wurden, durchzuführen, soweit die Durchführung dieser Maßnahmen bereits fällig geworden ist, und unverzüglich die weiteren Maßnahmen zu Ende zu führen, die zu bestimmten Fristen verwirklicht sein müssen;
4. ohne Vorbehalt und unverzüglich die Aburteilung der Kriegsverbrecher vorzunehmen sowie die Erfüllung der übigen Teile des Vertrages, denen bisher noch nicht Genüge getan ist, und wovon im Paragraphen 1 dieser Note die Rede ist.

Die Verbündeten beschließen, am 12. Mai zur Besetzung des Ruhrtals zu schreiten und alle anderen militärischen Maßnahmen zu Wasser und zu Lande zu ergreifen bei Nichterfüllung der obigen Bedingungen durch die deutsche Regierung. Diese Besetzung wird so lange dauern, bis Deutschland die im Paragraphen c aufgezählten Bedingungen erfüllt haben wird.

London, 5. Mai 1921.

gez.:
Lloyd George, Briand, Sforza, Jaspar, Hayashi.

Die Garantiekommission.

GA. **Paris, 5. Mai.** (Eig. Drahtb.) Der „Temps" meldet aus London: Von den Mitgliedern des Wiederherstellungsausschusses wurde ein einstimmig beschlossenes Protokoll unterzeichnet, durch das Anhang 2 zum Teile VIII des Versailler Vertrages durch Anbringung eines Paragraphen 22 abgeändert wird. Dieses Protokoll wird den Signatarmächten des Versailler Vertrages notifiziert werden. Es enthält u. a. auch den Paragraphen 12b, der die Methoden der Bezahlung, wie sie vom Wiederherstellungsausschuß beschlossen wurden, mit dem Versailler Vertrag in Einklang bringt. Er gibt ferner dem Wiederherstellungsausschuß die Vollmacht wegen der von Deutschland auszugebenden Schuldverschreibungen, des Datums der Ausgabe, der Amortisation usw. Ferner gibt er dem Ausschuß Vollmacht, die Verpfändung gewisser Einkünfte für diese Schuldverschreibungen zu verlangen.

Der Wiederherstellungsausschuß wird bevollmächtigt, eine Garantiekommission ins Leben zu rufen, um die Anwendung der Garantien zu überwachen und um die Frist und die Zahlungsweise für alle Zahlungen, die mit dem Wiederherstellungsausschuß in Verbindung stehen, festzusetzen. Zu diesem Zweck hat die deutsche Regierung die nachstehenden Einkünfte zu verwenden:

1. Die Einkünfte aus allen Land- und Seezöllen, besonders das Ergebnis aller Abgaben auf Ein- und Ausfuhr,
2. das Ergebnis der 25prozentigen Abgabe auf jede deutsche Ausfuhr mit Ausnahme solcher, für die nach der Gesetzgebung von einer der alliierten Mächte eine geringere Abgabe erhoben wird,
3. das Ergebnis jeder direkten oder indirekten Steuer oder irgendeiner anderen Tilgungsmethode, welche die deutsche Regierung vorschlagen könne und welche von der Garantiekommission angenommen wird, um die beiden vorhergehenden Zahlungsmethoden zu vervollständigen oder abzuändern.

Die Garantiekommission wird jedoch nicht befugt sein, sich in die deutsche Verwaltung einzumischen.

Außerdem wird Paragraph 19 des Anhanges 2 zum Teil VIII des Friedensvertrages durch folgende Bestimmung ergänzt werden: Deutschland hat Materialien zur Verfügung zu ſtellen, die eine der alliierten Mächte mit Zuſtimmung des Wiederherſtellungsausſchuſſes zum Wiederaufbau zerſtörter Gebiete verlangt, ebenſo, um einer der alliierten Mächte zu ermöglichen, ihre Wirtſchaft und Induſtrie wieder in Gang zu bringen. Der Wert dieſer Materialien und Arbeitskräfte wird durch deutſche und alliierte Sachverſtändige abgeſchätzt werden. Im Falle von Meinungsverſchiedenheiten entſcheidet ein von dem Wiederherſtellungsausſchuß einzuſetzender Richter.

* Genf, 6. Mai. (Drahtb.) Der in London vereinbarte Zahlungsplan wird nach den ſchließlich getroffenen Anordnungen Freitag nachmittag durch die Wiederherſtellungskommiſſion in Paris den Vertretern der deutſchen Kriegslaſtenkommiſſion mitgeteilt, während das Ultimatum in London dem deutſchen Botſchafter bereits übergeben wurde.

WTB. Paris, 5. Mai. (Drahtb.) Ueber die vorgeſehene Garantiekommiſſion für die deutſche Schuld berichtet ein Vertreter des „Journal" aus London: Eine Unterkommiſſion, beſtehend aus je einem Vertreter der fünf alliierten Großmächte, einem Vertreter Amerikas und drei Vertretern neutraler Staaten, würde als Garantiekommiſſion die Finanzverwaltung und die Amortiſationsmöglichkeiten der deutſchen Schuld überwachen. Die Verhandlungen mit Deutſchland über die Beteiligung am Wiederaufbau können wieder aufgenommen werden.

Briands Abſchiedsworte.

OA. London, 5. Mai. (Eig. Drahtb.) Die fremden Delegierten haben London heute vormittag verlaſſen. Briand äußerte ſich einem Vertreter des Reuterſchen Bureaus gegenüber folgendermaßen: Ich verlaſſe London mit dem Gefühl völliger Befriedigung. Wir haben das Ende unſerer Arbeiten unter ſehr günſtigen Umſtänden erreicht. Wiederum iſt der Welt gezeigt worden, daß der Bund zwiſchen den Alliierten immer feſter wird.

Lloyd George ſagte in ſeiner Erwiderung: „Wir [illegible], daß die öffentliche Meinung in Belgien und Frankreich von der [illegible] iſt. Von Deutſchland [illegible]. Sie haben als Vertreter nur den Rhein und da iſt es [illegible], daß ſie etwas beunruhigt ſind. Wenn alle einig bleiben, werden wir die Hüter Europas bleiben."

Kein neues deutſches Angebot.

London, 5. Mai. Amtlich wird der geſtern abend von den „Times" verbreiteten Nachricht widerſprochen, daß neue deutſche Vorſchläge dem Wiederherſtellungsausſchuß unterbreitet worden wären, die ſich auf die Ziffern der Pariſer Beſchlüſſe ſtützen. — Die frühere „Times"-Meldung, daß am 3. Mai ein neues deutſches Angebot nach Waſhington gerichtet worden iſt, iſt im „Newyork Herald" dahin richtiggeſtellt worden, daß es ſich nur um Aufklärungen zu den erſten deutſchen Vorſchlägen gehandelt habe.

Der Beſetzungsplan.

WTB. Paris, 5. Mai. Der „Petit Pariſien" bringt über den Operationsplan der Ruhrbeſetzung folgende Einzelheiten:

Die militäriſchen Sicherheitsvorkehrungen beziehen ſich auf drei Punkte: 1. Auf den Schutz der [illegible] der Kohlenausfuhr, 2. auf den Schutz der Ingenieure und Techniker der Reparationskommiſſion und 3. auf den Widerſtand gegen feindſelige Handlungen. Bezüglich der Gruppierung der Truppen hat der Generalſtab folgende Pläne ausgearbeitet: [illegible] im Norden, [illegible] Diviſionen im Süden [illegible]. [illegible] Düſſeldorf [illegible]. [illegible] Eſſen [illegible] Gebiet der franzöſiſchen Sektion [illegible]. Die [illegible] 150 [illegible]. [illegible] die Zahl und Stärke des Ultimatums [illegible].

Das Blatt wirft die Frage auf: Welche deutſche Kraft ſteht dieſen franzöſiſchen Truppen zunächſt gegenüber? und beantwortet ſie dahin: Die grüne und blaue Polizei iſt mit der deutſchen Gendarmerie auf 30 000 Mann zu ſchätzen, 15 000 Mann reguläre Truppen, der 6. Diviſion deutſcher Infanterie befinden ſich an der Grenze der neutralen Zone. Die Alliierten, über vier Eiſenbahnlinien verfügend, können die 2., 3. und 5. Diviſion in ſechs Tagen zur Stelle ſein. Man iſt in Frankreich davon unterrichtet, daß ſämtliche deutſchen [illegible]- und Minen-ingenieure eine feindſelige Haltung einnehmen und bereit ſind, ihren Poſten zu verlaſſen, und daß Stinnes und Thyſſen einen Aufſtand gegen Frankreich vorbereiten. (!!) Von der Bürgerſchaft hat man den Eindruck, daß ſie ſich in einem Zuſtand der Abſtumpfheit befindet; die Arbeiter erſcheinen gleichgültig und dürften ihre Unterſtützung den Verbündeten nicht entziehen.

•

Das Ultimatum bringt nichts Neues, nichts, was nicht ſchon vorher durch die franzöſiſchen und engliſchen Nachrichtenbüros bekannt geworden wäre. Das Wichtigſte für uns fehlt dagegen in der Erklärung der Verbandsregierungen: Höhe der Entſchädigungsſumme und Zahlungsart. Dieſe Punkte ſollen wir erſt noch durch die Reparationskommiſſion erfahren. Die feindlichen Regierungen teilen uns nur mit, daß wir innerhalb einer Friſt von 6 Tagen auch die Bedingungen, die wir noch gar nicht kennen, unbeſehen anzunehmen haben.

Durch dieſe Teilung des Ultimatums wollte man hauptſächlich wohl einen zwiſchen dem Oberſten Rate und der Reparationskommiſſion drohenden Kompetenzkonflikt hintanzuhalten. Nun dürfen alſo beide Körperſchaften dem wehrloſen Deutſchland das Joch des Siegers auferlegen. Auch das heute noch zu erwartende Diktat der Wiederherſtellungskommiſſion wird Überraſchungen nur für den bringen, der geglaubt hat, die durch die Preſſe bereits bekannten unſagbar harten Bedingungen könnten durch engliſchen und amerikaniſchen Einfluß eine Milderung erfahren.

Über die Vorwürfe der Feinde, wir hätten die Friedensbedingungen bisher nicht nach beſten Kräften erfüllt, ein Wort zu verlieren, iſt zwecklos. Oft und ausführlich ſind dieſe Anſchuldigungen widerlegt worden, aber über Recht und Vertrag triumphiert die brutale Macht.

Auch die angedrohten neuen Zwangsmaßregeln finden eine Begründung weder im Völkerrecht noch im Friedensvertrage, ebenſowenig die einfache Abänderung des Verſailler Abkommens, die von der Wiederherſtellungskommiſſion beſchloſſen worden iſt. Hierzu iſt Deutſchlands Zuſtimmung ebenfalls erforderlich, die auch nicht durch militäriſche Maßregeln erpreßt werden kann.

Aber was helfen alle Erklärungen, alle Proteſte! Unſere neue Regierung wird vor die Wahl geſtellt, ob Annahme oder Ablehnung das kleinere Übel iſt. Eine Schraube ohne Ende bleibt es auf alle Fälle, unter der das unglückliche deutſche Volk ein Menſchenalter hindurch zu ſeufzen haben wird.

Die Kriſe.

GA. Berlin, 5. Mai. (Eig. Drahtb.) Der interfraktionelle Ausſchuß iſt geſtern zweimal zuſammengetreten, um ſich über die Bildung des neuen Kabinetts ſchlüſſig zu werden. Wie wir von zuverläſſiger Seite erfahren, iſt es darüber noch zu keiner Klärung gekommen. Trotz des eifrigen Bemühens aller in Frage kommenden Parteien und Fraktionen konnte die Kabinettsfrage noch nicht gelöſt werden, da hinſichtlich der Auffaſſung über die Londoner Beſchlüſſe noch keine Einigung zu erzielen war. Das Ultimatum der alliierten Mächte an die deutſche Regierung iſt heute nachmittag 2.56 Uhr in Berlin eingetroffen. Wie in parlamentariſchen Kreiſen verlautet, ſollen die Demokraten nahezu einſtimmig gegen die Annahme des Ultimatums ſein. Es beſteht auch noch keine Einigung darüber, welche politiſche Perſönlichkeit die Führung des neuen Kabinetts übernehmen wird. Neben dem Abg. Streſemann werden noch zahlreiche andere Namen genannt, darunter auch der des Zentrumsmannes Brauns und des Demokraten Schiffer. Es kann jedoch mit Sicherheit angenommen werden, daß morgen, ſpäteſtens übermorgen, die neuen Männer des Kabinetts aufgeſtellt ſind, da die außenpolitiſche Lage, beſonders die ſich immer mehr verſchärfenden Verhältniſſe in Oberſchleſien, ſchnellſte Entſchließungen dringend geboten erſcheinen laſſen.

WTB. Berlin, 5. Mai. (Drahtb.) Der Reichspräſident empfing heute vormittag den Reichstagspräſidenten Loebe. Im Laufe des Nachmittags beſprach der Reichspräſident ſodann mit den Vertretern der ſozialdemokratiſchen Fraktion und der einzelnen Fraktionen der jetzigen Koalition die Frage der Regierungsbildung. Mit einer Erweiterung der bisherigen Koalition kann nicht gerechnet werden.

Streſemanns Pläne und Gedanken.

BB. Paris, 5. Mai. (Drahtb.) In der Annahme, daß bei einem Kabinettswechſel in Deutſchland der Volksparteiler Dr. Streſemann Miniſter des Aeußern werden wird, hat der Korreſpondent des „Journal" in Berlin ihn um ſeine Auffaſſung gefragt. Dr. Streſemann denkt an eine allgemeine wirtſchaftliche Entente zwiſchen den Völkern und in ihrem Rahmen an eine wirtſchaftliche und induſtrielle Zuſammenarbeit zwiſchen Frankreich und Deutſchland. Deutſchland würde, ſo ſagte Herr Streſemann, auf dieſem Wege durch Arbeit von ſeinem harten Druck befreit werden, aber Frankreich hätte noch viel größere Vorteile. Herr Streſemann erklärte namentlich, er ſehe wohl ein, daß die Lage Frankreichs ſchwieriger ſei, als die Lage Deutſchlands. (Das kann Streſemann unmöglich geſagt haben. Red.) Er gehöre nicht zu denen, die glauben, Frankreich liege gar nichts am Aufbau ſeiner Ruinen. Im Gegenteil, er ſei davon überzeugt, daß Frankreich ſo ſchnell wie möglich ſeine Wunden heilen wolle. Das könne aber nur geſchehen, wenn das Problem der Wiederherſtellung auf beiden Seiten energiſch angefaßt würde.

Der Dank an Amerika.

BB. Berlin, 5. Mai. (Drahtb.) Die letzte Amtshandlung des Kabinetts Fehrenbach war die Abſendung einer Note an die Regierung der Vereinigten Staaten, die in der geſtrigen Kabinettsſitzung beſchloſſen worden iſt. In dieſer Note wird der amerikaniſchen Regierung der Dank ausgeſprochen für die Uebernahme der Vermittlung zwiſchen Deutſchland und den Alliierten, auch wenn ſie nicht zu dem von der deutſchen Regierung gewünſchten Erfolg geführt hat.

Goldforderung und Erzbergers Immunität.

Deutſcher Reichstag.

Berlin, 4. Mai.

Präſident Loebe eröffnet die Sitzung um 2¼ Uhr.

Der Geſetzentwurf über Verfolgung der Kriegsverbrechen und Kriegsvergehen wird nach kurzen Bemerkungen des Abg. [illegible] (D. Vp.) und des Reichsjuſtizminiſters Dr. Heinze in dritter Leſung angenommen.

Das [illegible]- und [illegible]geſetz wird in allen drei Leſungen erledigt.

Das Geſetz betreffend die Änderung des Gerichtskoſtengeſetzes wird dem Rechtsausſchuß überwieſen.

Sodann geht der Reichstag zur zweiten Beratung des Geſetzentwurfs betreffend die vorläufige

Neugeſtaltung des Ortsklaſſenverzeichniſſes

über.

Eine Entſchließung des Abg. [illegible] (Dnatl.), wonach die Notlage der kleineren und mittleren Orte künftig mehr berückſichtigt werden ſoll, wird angenommen. Ebenſo das Geſetz in zweiter und dritter Leſung.

Das Geſetz betreffend die Verteilung des Gewinnes der Reichsbank für 1920 wird in zweiter und dritter Leſung angenommen.

Der Geſetzentwurf betreffend Änderungen des Bankgeſetzes wird in zweiter und dritter Leſung angenommen.

Ebenſo ein Antrag [illegible], wonach die Regierung die Forderung nach

Auslieferung des Goldvorrats unbedingt ablehnen

ſoll.

Der Antrag Müller-Franken betreffend Änderung der Verordnung über die Bildung außerordentlicher Gerichte wird dem Rechtsausſchuß überwieſen.

Es folgt die Fortſetzung der Beratung des Antrages Müller-Franken betreffend die

Behebung der Erwerbsloſigkeit

in Verbindung mit den Anträgen [illegible] und [illegible] über den gleichen Gegenſtand und mit dem Bericht des Ausſchuſſes für ſoziale Angelegenheiten.

Abg. Dr. [illegible] (D. V.): Ich warne davor, daß die Betriebe [illegible] mit Rückſicht auf die Erwerbsloſigkeit umſtellen. Wenn die Mittel, die in dem Antrage angefordert werden, [illegible] angewandt werden, ſo [illegible] eine [illegible] Wirkung haben. [illegible] Die [illegible] im [illegible] außerordentlich. Die [illegible] in dieſen wichtigen Induſtrien [illegible]. Unſere [illegible] Politik [illegible] der Erwerbsloſigkeit. Wir müſſen darauf bedacht ſein, [illegible] zu machen

und nicht mehr ſo viel Wert auf [illegible] legen.

Abg. Erkelenz (Dem.): Unſer innerer Markt [illegible] erweitert werden; darauf müſſen wir an eine [illegible] Siedelung herankommen. Die Reparaturen an [illegible] Häuſern müſſen erleichtert werden. Das [illegible] durch unſere Exporteure ruft in den [illegible] rieſige Bewegung für Schutzzölle hervor.

Abg. Barth (Kom.): Die Anträge der beiden demokratiſchen Parteien genügen uns bei [illegible]. Das Exiſtenzminimum muß höher geſetzt werden. Unterſtützungen müſſen an Männer und Frauen [illegible] mäßig gegeben werden. Die Notſtandsarbeiten [illegible] unter Kontrolle der Arbeiterſchaft unter Ausſchluß des Unternehmergewinnes vergeben werden.

Abg. Barth (D. Vp.): Die Erhöhung der [illegible] loſenunterſtützung bedeutet eine Ungerechtigkeit [illegible] all denen, die froh wären, wenn ſie ſo viel [illegible] wie die kleinen Rentner, die Invalidenrentner [illegible] Kriegsrentner. Aber wir ſind bereit, an dem [illegible] problem mitzuarbeiten.

Abg. Dißmann (Unabh. Sozialiſt): Wann [illegible] wir von der Regierung endlich ein Programm? Was wir jetzt haben, iſt ein Programm [illegible] ſtändigen Unfähigkeit und Hilfloſigkeit. Ueber [illegible] Erwerbsloſenunterſtützung ſteht uns das Recht [illegible] zu. Die kleineren Rentner müſſen ſich [illegible] Elend des Proletariats. Das Proletariat [illegible] daß wir außerhalb des Hauſes keine [illegible] mehr haben.

In der Abſtimmung wurden die ſämtlichen [illegible] dem volkswirtſchaftlichen Ausſchuß zur weiteren Beratung überwieſen.

Hierauf beſchäftigte ſich der Reichstag mit [illegible]

Steuerangelegenheit des Abg. Erzberger.

Der Bericht über die Verhandlungen des [illegible] ausſchuſſes ſchließt mit dem Antrage, die Immunität des Abg. Erzberger für dieſen [illegible] aufzuheben und die Genehmigung zur Strafverfolgung des Abg. Erzberger wegen Steuerhinterziehung und Kapitalflucht [illegible] erteilen.

Berichterſtatter des Ausſchuſſes iſt der Abg. Kahl (D. Vp.). Er beſchränkt ſich darauf, [illegible] Bericht des Ausſchuſſes hinzuweiſen. Er bemerkt, daß der Ausſchuß ſich mit der Schuld oder Unſchuld Erzbergers nicht befaßt habe, ſondern nur das [illegible] Kenntnis genommen habe, welches beigebracht [illegible] ſei.

Abg. Keil (Soz.): Es ſteht wohl einzig [illegible] Geſchichte des Reichstages da, daß ein [illegible] 70 Tage unerledigt liegen bleibe. Dieſe Verzögerung iſt um ſo unverſtändlicher, weil der Abg. Erzberger in einem Schreiben die ſchleunige Genehmigung des Antrages gewünſcht hat und ſeine Fraktion ſich dem Wunſche ſofort einmütig angeſchloſſen [illegible]. [illegible] trag auf Genehmigung eines Strafverfahrens [illegible] Abg. Erzberger mit allen ſeinen Begleiterſcheinungen [illegible] einen Ausſchnitt aus dem gewaltigen [illegible] geſponnen hat, das die Feinde der Demokratie [illegible] raffiniert geſponnen haben, um den [illegible] Gegner zu Fall zu bringen und ihn [illegible] wieder aufzurichten.

Im Geſchäftsordnungsausſchuß [illegible] Empörung über die Art, wie man dies [illegible] Rechtsparteien und ihrer Werkzeuge innerhalb [illegible] verſucht hat, ſchon jetzt lebhaft [illegible]. Der gedruckte Bericht läßt davon freilich [illegible] merken. Den Untergrund dieſes ganzen [illegible] perſönlicher, politiſcher Kampf iſt, bildet die [illegible] des ehemaligen Reichsfinanzminiſters. (Sehr [illegible] bei den Soz.) Der Redner gibt dann eine [illegible] der ganzen Angelegenheit, beginnend mit [illegible] alten Erzbergers.

Reichsfinanzminiſter Dr. Wirth: Wir müſſen [illegible] politiſchen Beurteilung von Steuerfragen [illegible] kommen. Für die mit der preußiſchen Steuer [illegible] zuſammenhängenden Fragen iſt die Reichsregierung nicht verantwortlich. Ich habe mich [illegible] in die Sache Erzberger [illegible] iſt die Unterſuchung auf die Reichsſteuer [illegible] Ergebnis iſt Ihnen mitgeteilt worden. Die Kapitalverſchiebung iſt eine des weiten [illegible] weil Erzberger im Kriege im Dienſte des [illegible] im Ausland [illegible]. [illegible] Kabinett im Ausland verbracht hat. Ich kann [illegible] die Summen und ihre angeblichen Zwecke [illegible] habe das Auswärtige Amt angegangen, dies [illegible] prüfen. Miniſter Dr. Simons hat [illegible] Erzberger die ihm [illegible] Summen [illegible] und im Sinne des Auswärtigen Amtes [illegible] Zwecken im Ausland verwendet habe. Die [illegible] über den [illegible] iſt ergebnislos [illegible].

Abg. [illegible] ([illegible]) erklärt namens [illegible], daß ſie dem Ausſchußantrag zuſtimmen [illegible] Gang mit dem [illegible] Erzbergers.

Abg. Graef (Thüringen) [illegible]: Die [illegible] Verteidigungsrede des Herrn Keil für Herrn [illegible] können wir verſtehen. [illegible] Zurück: Er kommt aber doch! Er iſt [illegible] meine Partei lehnt [illegible] (Gelächter links.) [illegible] dem Ausgange des Prozeſſes Erzberger—Helfferich zufrieden ſein. Wir haben das [illegible] Erzbergers an den Geſchäftsordnungsausſchuß [illegible]. Wir kennen ja Erzberger (Abg. von [illegible] Heiterkeit!) — als einen Meiſter der [illegible] Ueberrumpelungsaktionen. Sein [illegible] „Gedächtnisſchwäche". Darüber iſt [illegible] preußiſche Staat durch [illegible] ermächtigt worden iſt. In Sachen der [illegible] hat ſich Miniſter Wirth die Sache [illegible] leicht gemacht. Aufgabe des [illegible] wird es ſein, zu unterſuchen, ob [illegible] er mit Recht oder Unrecht [illegible]

Der Heckenreiter.

Eine rheiniſche Geſchichte.

Von L. von [illegible].

36

(Nachdruck verboten.)

Der Sternberger nickte. „Mein [illegible] ſind der Friedel und die Bärb."

Das Mädel lachte bei all [illegible] der Antwort. Aber dann kam doch das Mitleid. „Armer Edelherr, da muß Euch ja das Grauſen kommen vor Einſamkeit!"

Dem Heckenreiter war es bei dem warmen Ton, als beträufe man mit milden Öl ſein einſames Herz.

„Das tut's auch", ſagte er mit einem Seufzer, „aber erſt ..." Er brach ab im letzten Augenblick, weil er fürchtete, das Bekenntnis, daß er [illegible] — wenn auch in allen Ehren — [illegible], könnte [illegible] übel aufnehmen. Und traurig mußte er ſie um keinen Preis ſehen. Aber, weil ihm war, daß [illegible] einmal geſagt ſein müßte, und der [illegible] immer noch wie ein drohender Finger in den Sinnen ragte, ſo beſchloß er, [illegible] zu haben und zu [illegible] und [illegible]: „Ja, der Ohm Dietrich hat mir verſprochen, daß ich die Weinberge kriege, wenn ich eine Frau habe. Dann kann ich dableiben."

[illegible] von Enderlin [illegible] ganz große Augen und dann einen feuerroten Kopf. Das war [illegible] als ein [illegible] Antrag, und dieſe grobe Art ließ ſie [illegible]. Aber dann [illegible] in das [illegible] Geſicht [illegible] auf einmal mit ihren Sachen [illegible], daß das Mädchen des Junkers [illegible] eine ganz [illegible] machte.

„Aber, Edelherr, warum macht Ihr Euch denn nicht auf die Suche?" fragte ſie unter Schlucken

und Kingeln wiederum mit ihren Sachen hinterdrein.

Der Heckenreiter war aber weit davon entfernt, die Sache von der komiſchen Seite zu nehmen. „Doch! Doch! tut, edel Fräulein", führte er mit aller Sachlichkeit aus, „ich hätt' wirklich Glück im Sinnen gehabt — [illegible] mir — [illegible] [illegible] der Trau! abſchwören, [illegible] — [illegible] — es geht bewußt nicht."

„Ja, Edelherr, warum ſoll's denn nicht gehen?" fragte [illegible] wißbegierig.

„Ach Gott, edel Fräulein, was ſoll ich Euch da ſagen: Einer, der freien will, muß das [illegible] können ..."

Wieder [illegible] [illegible] von Enderlin Augen [illegible], aber angeſichts der jammervollen Miene des Sternbergers hielt ſie [illegible] an ſich.

„Und das könnt Ihr nicht, Edelherr?"

„Ich hab's nicht gelernt ..." Die hoffnungsloſe Erklärung lag in der [illegible] Worte.

Diesmal lachte [illegible] wirklich nicht, aber die [illegible] lag ihr [illegible] genug an.

„Edelherr", meinte ſie endlich, nachdem ſie ihr Gewiſſen [illegible] beruhigt hatte, daß eine Gefahr nicht mehr zu befürchten war, „man kann vieles lernen, wenn man guten Willen hat."

Aber der Sternberger ließ [illegible] den Kopf auf die Bruſt ſinken. „Ich glaub', ich wär' zu ungeſchickt dazu, edel Fräulein ..."

Unter dieſem Bekenntnis [illegible] die [illegible] durch das [illegible] mit der [illegible]. Der Heckenreiter wurde mit lautem Dank [illegible] entlaſſen, und [illegible] nach einem [illegible] heim.

* * *

Den ganzen folgenden Tag [illegible] von Sternberg in der Wohnſtube der Burg. Er wählte und [illegible] in Truhen und Kaſten und vergaß Eſſen und Trinken darob.

Sein Geſicht zeigte die Miene eines Menſchen, der mit dem Erfolg ſeiner Arbeit höchſt unzufrieden iſt. Und die Zufriedenheit blieb erſt recht in ihren Anfängen ſtecken, als er gewahren mußte, daß ihm ſo manches ſcheinbar gute Gewandſtück unter den Fingern zu [illegible] zerfiel.

Trotzdem ſtieg er am Abend mit einer gewiſſen Befriedigung in die Küche hinab, und die halbe Nacht hindurch putzte der Friedel und nähte die Bärb, diesmal aber mit erheblich freundlicherer Miene, als damals, da ſie ihn als Verteidiger aus dem Zimmer der Burg [illegible].

Das erſte, was der Heckenreiter am anderen Morgen verſpürte, war ein ganz gewaltiger Hunger. Jetzt erſt erinnerte er ſich, daß er vor lauter Suchen am Tage vorher ſich nichts gegeſſen hatte. Da ihm aber dieſer Zuſtand nichts Neues war und ihm außerdem in wenig Stunden ein reichbeſetztes Hochzeitsmahl winkte, ſo verzichtete er bereitwillig auf jeden Imbiß und beſchloß, lediglich das Wehrgehenk ein wenig enger zu ſchnallen. Da ihm aber bei dieſem Hochzeitsmahl noch mancherlei andere erhebliche Dinge zu winken ſchienen, ſo ſchmückte er ſeinen äußerlichen Menſchen mit peinlicher Sorgfalt unter Zuhilfenahme der Bärb, bis er ſich endlich in der [illegible] in Schmalſte ſeines Angeſichts [illegible] und ſich bald darauf den Stiefeln [illegible].

Immerhin, das Feierkleid von geſtern war nicht ohne Wert: der Sternberger trug ein blaues Samtkoller mit breitem Silberbeſatz, darauf einen breiten Spitzenkragen und auf dem Kopf einen [illegible] Federhut. Es war freilich das Feſtkleid eines Ahnherrn geweſen und darum nicht von der letzten Mode. Aber die gute, ſchöne Klinge an der Seite und die mächtigen Sporenſtiefel, die [illegible] an ſeinen langen Beinen [illegible] ten, machten den Junker zu einem Reiter, der ſich ſehen laſſen konnte.

(Schluß folgt.)

Sport.

Pferderennen.

Rennen zu [illegible], 5. Mai. 1. Rennen. 1. [illegible] Bruder Heinz, 2. [illegible], 3. [illegible]. Tot.: 1472. [illegible] 2. Rennen. 1. [illegible], 2. Maiette, 3. [illegible]. Tot.: [illegible] 3. Rennen. 1. [illegible], 2. [illegible]. Tot.: 6521. 25. 21. 4. Rennen. 1. [illegible] 2. [illegible], 3. [illegible] II. Tot.: 2014. [illegible] 5. Rennen. 1. Lucretia, 2. [illegible]. Tot.: 13. 6. Rennen. 1. [illegible], 2. [illegible], 3. [illegible]. Tot.: [illegible] 7. Rennen. 1. [illegible], 2. [illegible], 3. [illegible]. Tot.: 1819. 18.

Rennen zu Dresden, 5. Mai. 1. Rennen. [illegible] II. 2. [illegible], 3. [illegible] II. Tot.: [illegible] 2. Rennen. 1. [illegible], 2. [illegible]. Tot.: [illegible] 3. Rennen. 1. [illegible], 2. [illegible], 3. [illegible]. Tot.: [illegible]. 21. 4. Rennen. 1. [illegible]. Tot.: 2172. 16. 15. 5. Rennen. 1. [illegible], 2. [illegible], 3. Humboldt. Tot.: [illegible] 6. Rennen. 1. [illegible], 2. [illegible]. Tot.: 11. 3 [illegible]. 7. Rennen. 1. [illegible], 2. [illegible]. Tot.: 2014. 25.

Rennen zu [illegible], 5. Mai. 1. Rennen. 1. [illegible], 2. [illegible], 3. [illegible]. Tot.: [illegible] 2. Rennen. 1. [illegible], 2. [illegible], 3. [illegible]. Tot.: [illegible] 3. Rennen. 1. [illegible]. Tot.: [illegible] 4. Rennen. 1. [illegible], 2. [illegible], 3. [illegible]. Tot.: [illegible] 5. Rennen. 1. [illegible], 2. [illegible], 3. [illegible]. Tot.: [illegible] 6. Rennen. 1. [illegible], 2. [illegible]. Tot.: [illegible]

Fußball.

Fußball-Länderſpiel Deutſchland : Oeſterreich. Dresden, 5. Mai. (Eig. Drahtb.) [illegible] in Dresden die [illegible] Fußballmannſchaften Deutſchlands und Oeſterreichs [illegible] gegenüber. Deutſchland [illegible] Aufſtellung: Tor: [illegible]; Verteidiger: [illegible]; [illegible] Läufer: [illegible]; [illegible] Stürmer: [illegible]. Die öſterreichiſche Mannſchaft trat in folgender [illegible] an: Tor: [illegible]; Verteidiger: [illegible]; Läufer: [illegible]; Stürmer: [illegible]

von den Geldern, die er amtlich verwaltet hat,
in seiner Tasche geblieben ist. (Großer Lärm im
und links. Ruf: Ehrabschneider! Pfuirufe.
Loebe stellt in Aussicht, aus dem Steno-
die letzte Aeußerung des Abg. Graef festzustellen
hierzu und zu den Zurufen Stellung zu neh-
Abg. Graef seine Ausführungen beschließt,
gerufen: Schandrichter, Pfui! Ostentativer
rechts, großer Lärm.)
Dr. Kahl (D. Vp.): Sie unterschätzen uns,
Sie glauben, wir begründeten unsere politische
schaft zu Erzberger auf diese Steuerdinge. Nein,
Quellen unserer Differenz liegen viel
sie liegen auf vaterländischem
iet, sie führen zurück in das Problem von Krieg
Frieden. Das sind ehrenvolle Motive. Wir treten
Ausschußantrag aus sachlichen, nicht politischen
en bei.
Präsident Loebe erklärt, die Ausführungen des Abg.
gaben nicht Anlaß zum Einschreiten, der un-
nnte Abgeordnete, der „Ehrabschneider!“ geru-
wird zur Ordnung gerufen.
mehreren Rednern erklärte
Abg. Dr. Helfferich: Mir wurde in verklausulierter
Steuerhinterziehung vorgeworfen. Das ist elende
schneiderei (Lärm.) Ich habe niemals meine frü-
Amtsstellungen für Privatzwecke mißbraucht.
ellere Angriffe der Abgeordneten Breitscheid
ndre veranlassen den
Abg. Helfferich zu einer nochmaligen Erwiderung:
meine Flucht aus Moskau mir vorgeworfen
so ist das bereits längst widerlegt. Als ich in
Amt kam, habe ich meine Aufsichtsratsstellungen
niedergelegt. Das ist im neuen Regime nicht immer
(Lärmender Beifall und Widerspruch.)
Abg. Dr. Breitscheid: Wenn Sie keine Namen nen-
sind Sie ein Ehrabschneider.
Während dieser ganzen Auseinandersetzungen
im Hause große Unruhe, und Präsident
sieht sich wiederholt genötigt, Ordnungsrufe
eilen.
Der Antrag auf Aufhebung der Immuni-
des Abg. Erzberger wird angenom-

Nächste Sitzung: Freitag, 2 Uhr. Vorläufige Tages-
ung: Kleine Vorlage. Schluß ½11 Uhr.

*

n neuer Reichstags-Vizepräsident.

rlin, 4. Mai. Der Ältestenausschuß
Reichstages beschäftigte sich in einer rein ge-
lichen Sitzung mit der Frage der Besetzung
Präsidiums. Durch die Verschiebung des
verhältnisses der Unabhängigen und der
chen Volkspartei steht der letzteren Partei
Posten eines Vizepräsidenten zu. Gegen die
men der Deutschnationalen wurde die Errich-
einer vierten Vizepräsidentenstelle beschlos-
die von der Deutschen Volkspar-
zu besetzen wäre.

---

yd George im Unterhaus

London, 5. Mai. (Eig. Drahtb.) Im Unter-
teilte Ministerpräsident Lloyd George heute
ittag über die Konferenzen des Obersten Rates mit:
früh um 9½ Uhr ist eine der wichtigsten und ich
legen zu können folgenschwersten Kon-
zen, die die alliierten Mächte abgehalten haben,
worden. Sie war nicht nur wichtig wegen des The-
der Beratungen oder wegen der gefaßten Beschlüsse,
auch wegen der Folgen dieser Be-
lüsse. Bevor ich die einzelnen Beschlüsse, die wir
t haben, dem Hause mitteile, möchte ich dem Par-
ent eine Uebersicht der Ueberlegungen geben, die uns
lang beschäftigt haben. Als wir zusammen-
n, war die Lage wie folgt: Deutschland hatte den
densvertrag in mehreren wichtigsten Bestimmungen
erfüllt; in der Frage der Entwaffnung, in der Be-
der Kriegsverbrecher, bezüglich der Reparation
vier oder fünf anderer Punkte des Vertrages, die
einer ganz besonderen Bedeutung sind. Die alliier-
Mächte haben während der letzten zwei Jahre eine
ordentliche Nachsicht gezeigt. (Hört! Hört!)
Deutschland scheinbar sein bestes tat, um die
ungen des Friedensvertrages zu erfüllen, er-
es verschiedene Bedingungen. Jedesmal mach-
die alliierten und assoziierten Mächte Zugeständnisse,
n die Frist aus und machten es Deutschland über-
im allgemeinen leichter, der Schwierigkeiten Herr
rden. Niemals ist es vorgekommen, daß die Alli-
in ihren Maßnahmen unverhältnismäßig streng
sind. Im Gegenteil! (Bravo!)

Die Abrüstung

ist eigentlich die Grundlage des Friedensver-
aber die Grundlage des künftigen Friedens in
e. Denn nicht diese furchtbare Maschine, die
die großen Rüstungen Europas und schließlich auch
schrecklichen Krieg vom Jahre 1914 verantwort-
ber, verschwindet, wenn wir nicht für dieses Ver-
en Garantien hatten, hatten wir auch keine Ga-
für den europäischen Frieden. Daher sehen die
en die Abrüstung als die grundlegende Frage an.
lweise hat Deutschland diese Bedin-
gen des Friedensvertrages in sehr
friedenstellender Weise erfüllt, in an-
er Weise aber gar nicht befriedigend.
Richtung, in der die Erfüllungen zufriedenstellend
, war eine sehr wichtige. Die Auslieferung und
rung der großen Kanonen ist von unseren militä-
n Sachverständigen als sehr befriedigend bezeichnet
en. Zwischen 500 und 600 Kanonen müssen noch ausgeliefert werden. 31 513 große und kleine Kanonen sind ausgeliefert worden. Ferner sind 6000 Kanonen, die sich in verschiedenen Phasen der Herstellung befanden, ausgeliefert worden. Die meisten von ihnen sind zerstört. 33 Millionen Granaten aller Formate sind ausgeliefert worden. Diese Zahlen können ein Bild von dem gigantischen Charakter der Vorbereitungen der Deutschen geben. Ferner wurden ausgeliefert 400 Mill. Patronen, 78 185 Maschinengewehre, 100 Minenwerfer, 3 600 000 Gewehre, und soweit Flugzeuge in Betracht kommen, ist die Auslieferung auch durchaus zufriedenstellend gewesen.

Der Premierminister ging dann auf die Frage der

Bestrafung der Kriegsverbrecher

ein und nannte die deutschen Leistungen in dieser Frage durchaus unbefriedigend. Auch in der Frage der Reparation habe Deutschland seine Verpflichtungen nicht erfüllt. Deutschland habe die Pflicht gehabt, am 1. Mai 1 Milliarde Pfund Sterling in barem Gelde und Waren zu bezahlen. Dies sei nicht geschehen, Deutschland habe nicht mehr als 100 Millionen Pfund bezahlt. Die Alliierten hätten lange Zeit Rücksicht gezeigt, aber sie seien jetzt gezwungen, energisch vorzugehen. Unter diesen Umständen war es für die Alliierten wichtig, Deutschland klarzumachen, daß sie wohl alle Rücksicht auf Deutschlands Schwierigkeiten nähmen, doch darauf bestehen müßten, daß der Vertrag von Versailles respektiert würde und als die wirkliche Grundlage jeden Angebots gelten muß. Der Oberste Rat hat den Wunsch der Reparationskommission über die Höhe der Zahlungen, über das Schema der Schuldentilgung und über die Daten der Bezahlung gebilligt. Wenn Deutschland diesen Forderungen nicht nachkommt, wird es durch die Sanktionen zu seiner Pflicht gezwungen werden.

Im weiteren Verlauf seiner Rede gab Lloyd George ein Bild der

Bestimmungen, nach denen Deutschland die Wiederherstellung zahlt.

Er bezeichnete den vom Wiederherstellungsausschuß entworfenen Plan als fair und durchführbar und drückte die Hoffnung aus, daß er das erwartete Ergebnis haben werde. Die deutschen Sachverständigen hätten in Brüssel gezeigt, daß Deutschland drei Milliarden Goldmark jährlich zahlen könne. So viel werde es wahrscheinlich im ersten Jahre entrichten müssen. Wenn sich aber sein Wohlstand entwickle, würden sehr viel bedeutendere Beträge zur Verfügung gestellt werden müssen, und zwar in Zahlungsmitteln, die in England Wert hätten. Die Schatzwechsel auf die Ausfuhr haben denselben Wert in London wie in Newyork, Paris oder auch in Berlin. Sie sind Gold, internationales Gold. Es gibt Leute, die glauben, wir seien zu weit gegangen. Ich glaube das nicht. Ich denke vielmehr, wir haben Deutschlands Schwierigkeiten und seine Zahlungsfähigkeit voll in Rechnung gezogen.

Lloyd George verteidigte dann die Haltung Frankreichs, dessen Lage ganz anders sei, als die Englands und Italiens. Zwischen England und Deutschland läge ein stürmisches Meer, auf dessen Grund die besten Schiffe der deutschen Flotte ruhen, und Italien habe die Alpen als Schranke gegen Deutschland. Frankreich dagegen habe eine lebendige Erinnerung an zwei Invasionen, wobei die Hauptstadt das einemal besetzt wurde, und das zweite Mal beinahe besetzt worden wäre. Frankreichs schönste Provinz sei noch heute zerstört und es werde noch zehn Jahre dauern, bis sie wieder aufgebaut sei. Das dürfe man nicht vergessen. Frankreichs Sache sei auch Englands Sache. Frankreich habe den Krieg niemals provoziert. (!!) Es war niemals geneigt, in den Krieg zu ziehen, aber es sei das Opfer des Krieges. Lloyd George schloß: „Wir sind berechtigt zu fordern, daß das Volk, das alle Verwüstungen verursacht hat, sein Bestes und Aeußerstes tut, um den Schaden wieder gutzumachen. Aber wenn das geschehen ist, dann sage ich immer noch, Frankreich hat ein Interesse, das nicht nur das Interesse Englands ist, sondern das der ganzen Welt, nämlich, einen gesicherten Frieden zu besitzen.“

*

Nach weiteren Drahtberichten aus London führte der englische Premierminister im Unterhause u. a. noch folgendes aus:

WTB London, 6. Mai. (Unterhaus.) Zur mangelhaften Entwaffnung gab Deutschland den Grund an, dem auch von den Alliierten vollauf Gewicht beigemessen worden sei, daß es 2 oder 3 Revolutionen oder Gegenrevolutionen hinter sich habe. Tatsache sei, daß das Bestehen der irregulären Streitkräfte es sehr schwierig gestaltete, von der Zentralregierung gegebene Befehle zur Auslieferung von Gewehren zur Ausführung zu bringen. Man müsse darauf bestehen, daß beide Parteien ihre Waffen abliefern. In Deutschland sei eine genügende reguläre Truppenmacht vorhanden, um eine Gefahr, dieser Art zu beseitigen.

In dem

Protokoll,

das dem Friedensvertrag angehängt sei, und das ein wichtigeres Dokument sei, als es allgemein gewürdigt würde, wird Deutschland aufgefordert, ein Angebot zur Festsetzung der gesamten an Deutschland gestellten Forderungen zu machen. Es wäre für die Alliierten besser gewesen, ein solches Angebot anzunehmen, als eine höhere Summe als Ergebnis eines Zwanges zu erreichen. Dies sei Deutschlands Gelegenheit gewesen. Deutschland habe dazu 4 Monate Zeit erhalten. Es habe bis dahin keine diesbezüglichen Schritte unternommen. Die Alliierten hätten die Zeit ausgedehnt, und damit Deutschlands Aufmerksamkeit darauf gelenkt und es eingeladen, ein Angebot zu machen. Deutschland habe nur sehr langsam Schritte getan und als das Angebot erfolgte, sei es so augenscheinlich ungenügend gewesen, daß es eine freche Herausforderung des Friedensvertrages bedeutete. (!!) Unter diesen Umständen sei es wesentlich, daß die Alliierten es Deutschland klar machten, daß, während sie bereit seien, alle Schwierigkeiten Deutschlands politischer und wirtschaftlicher Art in Betracht zu ziehen, sie darauf bestehen müßten, daß der Friedensvertrag respektiert und als wesentliche Grundlage irgendeines Angebots angenommen werde. (Beifall!) Da alle Bemühungen, und es seien viele gewesen — Boulogne, Spa, Brüssel und London — Deutschland zu veranlassen, ein Angebot zu unterbreiten, erfolglos geblieben seien, so bleibe nichts übrig, als die Bestimmungen des Friedensvertrages in Tätigkeit treten zu lassen. Die Reparationskommission habe ihre Entscheidung gefällt.

Lokales.

Der Ausnahmezustand aufgehoben.

Nach einer Verordnung des Reichspräsidenten vom 3. Mai ist der auf Grund des Artikels 48, Absatz 2, der Reichsverfassung verhängte Ausnahmezustand für die Bezirke des unbesetzten Teils des Regierungsbezirks Düsseldorf sowie der Regierungsbezirke Arnsberg und Münster aufgehoben worden.

Elberfeld, 6. Mai.

e.— **Die Gasrechnungen.** Vom Gas- und Wasserwerk wird uns geschrieben: Der Verbrauch auf den Gasrechnungen, mit deren Vorzeigung jetzt begonnen worden ist, ist teilweise erheblich höher als bei früheren Rechnungen. Das hat seinen Grund darin, daß die erstmalig nach der Neuordnung des Messeraufnahmedienstes erscheinenden Rechnungen zum Teil eine erheblich längere Verbrauchszeit als früher umfassen. Die Aufnahme hat erst Ende April beginnen können und wird deshalb je nach Lage der Verbraucherwohnung einen kleineren oder größeren Teil des Monats Mai einschließen. Auch hat die Verbrauchszeit für die Januar-, Februar- und März-Aufnahme, um Zeit für die Neuordnung zu gewinnen, erheblich gekürzt werden müssen. Künftig werden die Gasrechnungen immer genau den Zeitraum eines Monats umfassen. Der Tag, bis zu dem der Verbrauch berechnet ist, ergibt sich aus dem mittels Stichstempels auf den Rechnungen angegebenen Datum. Da auch die Gas- und Wasserpreise inzwischen gestiegen sind, erhöhen sich auch noch dadurch die Rechnungsbeträge. Um Verbrauch und Rechnungsbeträge auf das geringste Maß herabzudrücken, wird nochmals empfohlen, die Kocher und Lampen neu einzuregulieren, da der auf allseitigen Wunsch gegebene bessere Gasdruck sonst verteuernd wirkt.

e.— **Die Vereinigung ehemaliger Kriegsgefangener** (Ortsgruppe Elberfeld) veranstaltet morgen (Samstag) abend 7½ Uhr im großen Stadthallen-Saale ein Jahresfest aus Anlaß des 2jährigen Bestehens. (Siehe auch die Anzeige.)

Barmen, 6. Mai.

eb.— **Der Postfrachtstückverkehr** — Pakete im Gewicht von über 5 bis 20 Kg. — mit Spanien über Hamburg (See) ist wegen in Spanien eingetretener Zollschwierigkeiten bis auf weiteres eingestellt worden. Postpakete — Pakete im Gewicht bis 5 Kg., die den Bestimmungen des internationalen Postpaketvertrags entsprechen — werden dagegen nach wie vor nach Spanien angenommen. Von jetzt an werden Postpakete ohne Wertangabe und ohne Nachnahme bis 5 Kg. nach Costarica und Nicaragua zur Beförderung über Hamburg mit Schiffen der holländischen Gesellschaft „Koninklijke Westindische Maildienst“ angenommen. Nähere Auskunft erteilen die Postanstalten.

b.— **Eisenbahnunfall.** Vorgestern abend gegen zehn Uhr stieß eine Lokomotive beim Vorbeifahren auf zwei in einer Weiche des Bahnhofs Heubruch stehende Güterwagen. Ein Wagen wurde hierdurch aus dem Geleise geschoben und der andere umgeworfen. Personen kamen glücklicherweise nicht zu Schaden.

b.— **Plötzlicher Tod.** Auf einem Spaziergange erlitt gestern abend gegen 10 Uhr in der Südstraße ein älterer Mann aus der Sedanstraße einen Schlaganfall. Er mußte sich in ein Haus begeben, wo er bald darauf starb. Die Leiche wurde nach der Leichenhalle des städtischen Krankenhauses gebracht.

b.— **Gefängnisstrafe für einen Milchpanscher.** Der einschlägig wiederholt, zuletzt mit 500 Mark Geldstrafe, vorbestrafte Landwirt Joseph K. aus der Marpe hatte sich wiederum wegen fortgesetzter Milchfälschung vor dem Barmer Schöffengericht zu verantworten. Der Unverbesserliche wurde diesmal zu einem Monat Gefängnis und 500 Mark Geldstrafe verurteilt. Außerdem wurde die Veröffentlichung des Urteils angeordnet.

Letzte Telegramme.

Ausgeschiedene Punkte.

FZ. Frankfurt, 6. Mai. Der „Frankf. Zeitg.“ wird aus Genf gemeldet: Im letzten Augenblick mußten aus dem Ultimatum mehrere Punkte, über die man sich nicht einigen konnte, ausgeschieden werden. Dazu gehören in erster Linie die Bestimmungen der künftigen Rolle der Reparationskommission.

Die Arbeit in Berlin.

GA. Berlin, 6. Mai. (Eig. Meld.) Die dem Ultimatum der Entente beigefügten verschiedenen Dokumente, die hauptsächlich Ausarbeitungen der Reparationskommission darstellen, werden in diesem Augenblick im Auswärtigen Amt noch übersetzt. Da diese Dokumente zu einem großen Teil banktechnischer Natur sind und viele Fachausdrücke enthalten, so sind die Übersetzungsarbeiten sehr schwierig. Das bisherige Kabinett hat sich heute vormittag mit dem Ultimatum und seinen Anlagen beschäftigt und die sich daraus klar ergebenden Zahlen bearbeitet, um dem neuen Kabinett die Grundlage für die sofortige Aufnahme und Weiterführung der Geschäfte zu geben. Reichskanzler Fehrenbach wird heute noch eine Erklärung über Oberschlesien abgeben. Über die Kabinettsbildung selbst kann noch immer nichts Abschließendes gesagt werden. Die Fraktionen haben heute vormittag getagt, um zu den gestrigen Beratungen Stellung zu nehmen. Neue Zusammenkünfte mit Ebert haben heute noch nicht wieder stattgefunden. In den amtlichen Kreisen verlautet, daß sich der Reichspräsident bisher noch nicht (wie in einigen Blättern behauptet worden war) mit dem Oberpräsidenten Dr. Schwander oder dem Fürsten Bülow in Verbindung gesetzt habe, um ihnen die Reichskanzlerschaft anzutragen. Allerdings verlautet in amtlichen Kreisen, daß es wohl möglich ist, daß der Reichspräsident noch heute den früheren Statthalter von Elsaß-Lothringen, Dr. Schwander, mit der Kabinettsbildung beauftragen wird. Es wird in politischen Kreisen auch behauptet, daß Dr. Schwander, falls der Ruf des Reichspräsidenten an ihn ergeht, die Zusammenstellung eines Ministeriums versuchen wird.

Amerikas Bedingungen

WTB. Paris, 5. Mai. Wie der Londoner Berichterstatter des „Temps“ mitteilt, sei gestern aus offizieller Quelle mitgeteilt worden, die amerikanische Regierung mache ihre Wiederbeteiligung an den Beratungen des Obersten Rates, der Reparationskommission und des Garantieausschusses von einem vorhergehenden Abkommen über die Mandatsfrage und das Völkerbundsstatut abhängig.

Die Berliner Presse zum Ultimatum.

MTB Berlin, 6. Mai. Das von der Entente überreichte Ultimatum ist, wie der Berl. „Lok.-Anz.“ schreibt, einfach nicht zu erfüllen. Neben den Zahlungsbedingungen verlangt der Oberste Rat Maßnahmen, die im Verlaufe von sechs Tagen nicht zu erfüllen sind. So liegt es einfach nicht in der Macht der Reichsregierung, die bayerische Einwohnerwehr zu entwaffnen. Auch die Erfüllung des Pariser Entwaffnungsdiktats, das die Ostgrenze Deutschlands jedem polnischen oder bolschewistischen Einfall offen läßt, ist unmöglich. Lloyd George hat selbst Briand darauf hingewiesen, daß die Entente nichts tat, um Deutschland die Aburteilung der Kriegsverbrecher zu ermöglichen, gleichwohl soll die Aburteilung ohne Vorbehalt und ohne Verzug vor sich gehen. Bedarf es angesichts dieser Lage, so schreibt der „L.-A.“, noch eines Wortes, um zu beweisen, daß die Besetzung des Ruhrgebiets der Zweck ist, den die Feinde verfolgen? Gleichzeitig wird Deutschlands Vernichtung und Versklavung mit ruhiger Geschäftsmäßigkeit ins Werk gesetzt. Der „L.-A.“ fordert, daß sich das Volk zu einer Einheit zusammenschließt.

Der „Vorwärts“ schreibt, daß die angedrohte Ausdehnung der Besetzung auf das Ruhrgebiet nicht zu den vertragmäßigen Mitteln gehört, mit denen die Entente die Erfüllung des Vertrages von Deutschland erzwingt. Daß sie also einen über den Friedensvertrag hinausgehenden militärischen Druck bedeutet steht außer aller Frage.

Die Gefahr in Oberschlesien.

GA Berlin, 6. Mai (Eig. Drahtb.) Die Lage in Oberschlesien stellt sich als überaus gefährlich dar. Die Polen versuchen jetzt auch die Korfantylinie zu überschreiten. Sie haben bereits den Ort Haldendorf im Kreise Oppeln besetzt. Auch scheinen sie es auf den Kreis Kreuzburg abgesehen zu haben, doch sind die dahin gehenden Versuche bisher erfolglos geblieben. Auch ist es den Polen bisher nicht gelungen, in den Kreisen Ratibor und Oppeln weiter vorzudringen. Polnische aktive Soldaten sind bei den Aufständischen einwandfrei festgestellt worden.

Bei Gleiwitz wurde ein Soldat des 6. polnischen Grenzschutzbataillons festgenommen, der erklärte, sein ganzes Bataillon habe sich den Aufständischen angeschlossen. Korfanty hat im Laufe des Tages seine Truppen besucht. Er ist von ihnen jubelnd begrüßt worden. Daß reguläre polnische Truppen an dem Aufstand teilnehmen, ist nunmehr auch von der Interalliierten Kommission festgestellt worden. Vor allem aber auch, daß neue Waffen und Munitionstransporte über die Grenze gehen. Ueber die Grenzflüsse sind Brücken geschlagen worden. In der vergangenen Nacht haben allein sechs Lastautos die Grenze passiert. Die interalliierte Kommission hat daher eine Note an die Warschauer Regierung gerichtet, in der Unterbindung dieser Transporte gefordert wird. Ratibor und Tarnowitz sind noch unbesetzt, doch ist das vor Tarnowitz gelegene Schloß Neudeck, das dem Fürsten Henckel v. Donnersmarck gehört, geplündert worden. In Kattowitz ist das v. Pleßsche Verwaltungsgebäude von Aufrührern besetzt worden. Die Italiener hatten bisher an Verlusten 20 Tote, 24 Verwundete und 16 Gefangene.

WTB. Oppeln, 5. Mai. (Drahtb.) Hier wurde folgender Aufruf verbreitet: „Die Interalliierte Kommission beschloß, 3000 Deutsche, möglichst Oberschlesier, in die Apo einzustellen. Junge Deutsche melden sich nachmittags 2 Uhr im Gymnasium, Zimmer 6. Insbesondere wollen sich ehemalige Offiziere und Beamte melden. Die Militärpapiere sind möglichst mitzubringen, möglichst auch Wäsche und Stiefeln. Deutsche Orden als Erkennungszeichen sind mitzubringen. Es geht um die Heimat!“

Der preußische Staatsrat.

GA. Berlin, 6. Mai. (Eig. Meld.) Der preußische Staatsrat wurde heute mit einer Ansprache des Ministerpräsidenten Stegerwald eröffnet.

Voraussichtliche Witterung am 7. Mai:
Wärmer, zunehmende Bewölkung. Strichweise Regen.

Diese Nummer umfaßt 10 Seiten.

Hauptschriftleiter: W. H. Tölke.
Verantwortliche Redakteure: Für den politischen Teil: Fritz Goedecker; für das Feuilleton: Otto Klein; für den lokalen Teil: Karl Stiz; für Umgegend und Nachbargebiete: Wolfgang Müller; für den Anzeigenteil: Karl Weber: sämtlich in Elberfeld. Eigene Berliner Schriftleitung Unter den Linden 59 a. — Druck und Verlag von W. Girardet in Elberfeld.
Zum Abdruck bestimmte Beiträge wolle man an „die Redaktion“, nicht an die einzelnen Redakteure senden.

Zahlreiche Krankheitskeime, darunter die Erreger der Halsentzündungen, Grippe und dergl. gelangen durch Mund und Rachen in den Körper.

Schutz vor Ansteckung,
besonders in der Zeit der Erkältungen,
bieten die altbewährten, von mehr als 10000 Ärzten in schriftlichen Gutachten als Mund- und Rachendesinfiziens empfohlenen

Formamint
Tabletten.
(Bequemer im Gebrauch und nachhaltiger in der Wirkung als Gurgelungen.)

Angebliche „Ersatzpräparate“ weise man zurück.
Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien.

Eine illustr. Broschüre „Unsichtbare Feinde“ sowie das ärztliche Merkblatt „Verhaltungsmaßregeln bei Grippe“ übersenden auf Wunsch kostenlos und portofrei Bauer & Co., Berlin SW48, Friedrichstraße 231.

Kuthan, Swatosch, Katz, mußte aber in der linken
eine Aenderung vornehmen. Die Mannschaften
einen schönen, technisch hochwertigen Kampf, der
Zuschauer insofern aber enttäuschte, als sich die
Mannschaft, die durch vorzügliche Leistungen des
mes bis etwa 25 Minuten vor Schluß überlegen mit
führte, infolge des unsicheren und taktisch falschen
des Torwächters und einiger grober Schnitzer
Hintermannschaft den sicheren Sieg noch entreißen
und der österreichischen Elf die Gelegenheit zum Aus-
gab. Das Spiel setzte gleich in schärfstem Tempo
Deutschland zeigte eine leichte Ueberlegenheit; in
7. Minute kam Seiderer prachtvoll durch, gab an
ab, der unhaltbar einschießen konnte. Oesterreich
zunächst überrascht, fand sich dann aber, führte ein
Kombinationsspiel vor und machte verschiedene
liche Vorstöße, so daß die deutsche Hintermann-
schwer zu schaffen bekam. Nach einiger Zeit spielte
Seiderer wieder geschickt durch, gab an Träg ab, der
scharfem Schuß das Resultat auf 2:0 für Deutschland
Kurz vor der Pause wurde im deutschen Straf-
ein Elfmeter verwirkt, der von Kuthan unhaltbar
wandelt wurde. Pause 2:1 für Deutschland. Elf
nach Wiederanstoß erfolgte wiederum ein guter
bruch der deutschen Mitte, den Seiderer durch Tor-
abschloß und damit den dritten Erfolg für die deut-
Farben errang. Man glaubte allgemein, daß damit
Sieg Deutschlands endgültig sei. Der österreichische
jedoch kam sehr gut auf. Bei einem Angriff lief
laut, der heute weit unter seiner gewohnten Form
aus dem Tor, verpaßte den Ball und Wondrak
ein. Nach kurzem Feldspiele war die Mitte Oester-
durch Kuthan ein drittes Mal erfolgreich und
den Ausgleich. Der deutsche Angriff stockte mit-
auch erlahmte die Verteidigung. Vor beiden
noch gefährliche Momente, aber ohne weiteren
Beim Schlußpfiff stand das Spiel unentschieden
Die beiden letzten Treffer hätte Stuhlfaut unbe-
vermeiden müssen. In der deutschen Mannschaft
die Verteidigung gut. In der Läuferreihe glänzten
Theweß; Riegel und Schümmelfeder waren
Klasse. Im Sturm war Sutor der beste, Träg
lauf gut, Seiderer ist nicht der Führer. Popp ge-
Wunderlich war reichlich langsam und fiel stark
Bei Oesterreich glänzten der Mittelstürmer Kuthan,
Mittelläufer und der linke Verteidiger.

Aus dem Bergisch-Märkischen Gau

wird nur geringe Spieltätigkeit gemeldet. Im Rückspiel schlug der Sport- und Spielverein Elberfeld den VfB. Hilden knapp mit 2:1. VB. Solingen unterlag den Düsseldorfer Fortunen mit 0:1. Mit 2:3 geschlagen kehrte VfB. Remscheid vom Ohligser FC 06 heim. SC Sonnborn ließ sich mit geschwächter Mannschaft in Gräfrath vom Ballspielklub mit 1:2 schlagen. Einen haushohen 7:3-Sieg erzielte SC. Cronenberg in Hagen gegen den RTB. 1860.

Weitere Resultate:

B.V. Velbert 1 — Essener Turnklub 1 4:2; BV Velbert 2 — Essener Turnklub 2, 6:0; BV. Wald — BV. Schlagbaum. 4:3; SpVg. Langerfeld 1 — SC Dahlhausen 2, 5:0; SpVg. Langerfeld 3 — SSV. Rittershausen 2, 4:0; SSV. Elberfeld 4 — VfB. Hilden 4 4:1; SC. Sonnborn 3 — BV Elberfeld 2/3, 10:3; F. C. Schwelm 2 — VfR. Elberfeld 2, 2:1 abgebr.; FC. Schwelm 3 — VfR. Elberfeld 3, 9:1

Jugend.

SSV. Elberfeld 03-04 I — BV. Velbert 03-04 I 2:0; SSV. Elberfeld 07 I — TV. Tönisheide 07 I 2:1; SSV. Elberfeld 05-06 I — TV. Tönisheide 05-06 I 3:0. (Entscheidungs-Diplomspiele.)

SSV. Elberfeld 03-04 II — VfB. Hilden 03-04 II 1:0; FC. Schwelm II — Westfalia Gevelsberg I 2:5; FC. Schwelm III — Westfalia Gevelsberg II 0:1.

Preußen Bochum — Borussia Dortmund 1:0; MSV. Linden — BV. 04 Düsseldorf 3:2; SpV. Oberhausen — Germania Bochum 3:3; Viktoria Recklinghausen — VfL. Altona 1:5; Stadt Dortmund — Stuttgart Feuerbach 1:1; SpV. Letmathe komb. — Westfalia Bochum komb. 0:2; FC. Steppenberg — Essen-West 4:0.

Radsport

Rund um die Hainleite.

Die Fernfahrt Rund um die Hainleite, mit Start und Ziel in Erfurt, fand bei so schlechtem Wetter statt, daß bis auf drei Berufsfahrer A. Huschke, Nagel und Sielow sämtliche Fahrer aufgaben. Huschke siegte mit 1 Länge vor Nagel und Sielow. Zeit für die 307 Kilometer 13 Stunden.

Schwimmsport.

Der Elberfelder Schwimmklub 1898, der gestern am Schwimmfest des Kölner Schwimmklubs 1912 teilnahm, errang in der Juniorenstaffel den zweiten Preis.

Nur Qualitätsware = Allerbilligste Preis

Herren-Anzüge vom einfachsten bis zu den allerfeinsten.
Hauptpreislagen: Mk. 480⁰⁰ 630⁰⁰ 780⁰⁰ 880⁰⁰ 975⁰⁰

Covercoat-Paletots die elegante Sportform.
Hauptpreislagen: Mk. 780⁰⁰ 950⁰⁰ 1100⁰⁰ 1300⁰⁰

Raglans u. Schlüpfer aus lebhaft gemusterten Cheviots.
Hauptpreislagen: Mk. 480⁰⁰ 650⁰⁰ 780⁰⁰ 950⁰⁰

Herren-Hosen von der einfachsten Buckskinhose bis zu den reinen Kammgarn-Qualitäten.
Hauptpreislagen: Mk. 68⁰⁰ 90⁰⁰ 130⁰⁰ 180⁰⁰ 220⁰⁰

Jünglings-Anzüge aparte Ausführung, modernste St
Hauptpreislagen: Mk. 450⁰⁰ 540⁰⁰ 680⁰⁰ 78

Neueste Falten-Anzüge mit glatten u. Breecheshos
Hauptpreislagen: Mk. 420⁰⁰ 530⁰⁰ 650⁰⁰ 74

Knaben-Sport-Paletots Pyjacks — Schlüpfer, aus feinen blauen und farbigen Stoffen.
Hauptpreislagen: Mk. 140⁰⁰ 220⁰⁰ 360⁰⁰ 48

Knaben-Anzüge in allen Stoffen und Formen.
Hauptpreislagen: Mk. 120⁰⁰ 160⁰⁰ 220⁰⁰ 34

Original Kieler Anzüge.

C. Artmeier - Barmen

Wertherstrass
59, 61, 61a, 6

Das größte Haus für Herren-, Jünglings- und Knaben-Kleidung.

Zeitungsmakulatur billig abzugeben. **Elberfeld, Kaiſerſtr. 50**

Achtung! Brautleute!

Um die Anschaffung eines Herdes zu erleichtern, verkaufe ich 226d

prima Kohlenherde

weiß emailliert, zu nachstehenden Preisen:

Plattengr. 80x60 cm mit ſchmal. Nickelbeſchlag 890.—
„ 82x55 cm „ „ „ 1060.—
„ 86x58 cm „ „ „ 1150.—
„ 82x55 cm „ breit. „ u. mob. Geſt. 1260.—
„ 86x58 cm „ „ „ „ „ 1320.—

— Besichtigen Sie meine Läger. —
Mehr als 200 Herde stets am Lager.

Caspar Blume

Barmen, Mühlenweg 42/44

Telephon 1009 Telephon 1009

—— Eigene Herstellung von Herden und Oefen. ——

Neu aufgenommen: in allen Formen u. reichhaltig. Auswahl

Korsett Kalasiris von 125⁰⁰ an.

Beachten Sie unsere 4 Schaufenster.

1471 KORSETTENHAUS

Marx-Blumenthal

Elberfeld, Kaiserstr. 33, Eing. Erholungstr.

Bekanntmachung!!

Wir haben das Lager einer erstklassigen

Herrenkleiderfabrik

übernommen und verkaufen 1329

Herren-Anzüge, vollständig Ersatz für **Maß,** zu ganz enorm billigen Preisen.

Herren-Anzüge Serie I 390, Serie II 490, Serie III 590, Serie IV 650
Herren-Paletot in engl. u. Covercoat 350, 475, 650, 850
Herren-Hosen in karierten Stoffen 98
Burschen- u. Jünglings-Anzüge, 290, 390, 490

Die Gelegenheit ist so günstig, ein gutes, tadelloses Kleidungsstück billig zu erwerben, zumal in kurzer Zeit mit einer Erhöhung der Preise zu rechnen ist. Wir bitt. um Besicht. ohne Kaufzwang.

Friedrich Hamm & Co.,

Elberfeld, Wall 34, **Barmen,** Wertherstr. 42.

„HANSA"

Damenstrümpfe Doppelsohle, Hochferse, besonders starke Ware, Extra billig, Paar **7⁵⁰ ℳ**

Strickbinder volle Länge, in vielen hübschen Mustern . . . . Extra billig, Stück **8⁵⁰ ℳ**

Vollſtändige 13098

Büro-Einrichtungen!

Schreibtiſche: Diplomat, Rollpulte, Lagertiſche (ſehr bill.), Kopiertiſche, Schreibmaſchinentiſche, auch zum Verſenken, Drehſchemel, Seſſel, Stühle, Hocker, Rollſchränke in all. Größen, großes Lager ſämtl. Geſchäftsbücher u. Schreibwaren. H. W. Kaufmann Elberfeld, Kipdorf 85. Telephon 6190.

Neu eingetroffen:
Für Jacken-Kleider Poſten **reinw. Tuche 45—125,** Poſten Cheviots u. Kammgarne, 13 cm br., **65, 78, 88, Garbardine,** 130 cm brt., 128, **Anzug- u. Paletotſtoffe 38, 48,** 65 u. höher. Koſtüm-Röcke **58. Reinwoll. Strickgarne** ſowie ſämtliche **Baumwollwaren billig.** 12771

Neu's Kaufhaus,
Elb. **Friedrichſtr. 32.**

Wiederverkäufer
kaufen
Anzugſtoffe
konkurrenzlos billig
bei **Ew. Wenzel,**
General-Vertreter von Lauſitzer Tuchfabriken,
Barmen, Loherſtraße 2. 4

Hutborden,

alle Farben, Mk. 1.50, Mk. 1.60 und Mk. 1.80 per Meter,

ſämtl. Zutaten
außergewöhnlich billig.

Spitzen-Lager,
Elberf., Kipdorf 83. 12846

Aufklärende Broſchüre über 9241.

Heilung der Syphilis

ohne Queckſilber und Salvarſan d. die beſtbewährte unſchädl. Methode v. Dr. med. Gunz. Zu beziehen für 2.50 Mark (o. Porto) d. **Verlag St. Blaſius, Aachen 22.**

Herrenzimmer
in allen Ausführungen
empfiehlt

Bergische Möbel-Halle

Inh.: L. Willstädt : Island 22. Ecke Neue Fuhrstraße

1531

Metallbetten,
Stahldrahtmatr., Kinderb., Polſter an Jederm. Kat. frei Eiſenmöbelfbr. Suhl, Thr.

Rohſpargel,
täglich friſch,
in vorſchriftsmäßiger Sortierung bieten in großen und kleinen Poſten preiswert an 6334
Konſerven- und Dörr-Fabrik, Eingetr. Genoſſenſchaft mit beſchr. Haftpflicht, Vorsfelde.

Trauringe

585 gest., fugenlos, modern
Paar
ℳ 325.—
bis 880.—

A. Gross - Elberfeld
Uhrmacher. Königstr. 53.

Aussergewöhnlich billiges Angebot

in

Herren-, Jünglings- u. Knaben-Kleidung

Das Beste in reinwoll. deutschen u. englischen Stoffen in der allerfeinsten Verarbeitung, vollständiger Ersatz für Maßarbeit, ist frisch aus Arbeit eingetroffen und außergewöhnlich billig in den Verkauf gestellt.

Herren-Anzüge, Ersatz für Maß, zu Mk. 750, 825, 890, 925, 975, 1050, 1175
Herren-Anzüge gute Qualitäten, . . . zu Mk. 275, 350, 425, 490, 540, 590, 650, 690
Jünglings-Anzüge nur das Neueste, ... zu Mk. 250, 290, 350, 450, 525, 590, 675
Knaben-Anzüge in schönsten Macharten, ... zu Mk. 75, 98, 130, 190, 240, 290, 360
Covercoats, Paletots und Schlüpfer zu Mk. 490, 575, 690, 750, 850, 1100
Regenmäntel, imprägnierte Loden, Covercoats und Gummi von 250 Mk. an
Herren- u. Jüngl.-Hosen in Buckskin u. Kammgarn 48, 56, 69, 75, 90, 110, 145, 160, 195, 290

Meine Auswahl ist die größte. — Für jede Figur passende Kleidung.

S. Simon, Elberfeld, Schwanen- u. Poststraßen-Ecke.

1331 Erstklassiges Spezialhaus für Herren-, Jünglings- u. Knaben-Kleidung.

Bergiſche Handelskammer.

Remſcheid, 5. Mai. Die Bergiſche Handelskam- beſchäftigte ſich in ihrer jüngſten Sitzung mit der die ſogenannten Sanktionen geſchaffenen wirt- lichen Lage. Die Erörterung drehte ſich zunächſt um Frage, wie die durch die neue rheiniſche Zoll- nze entſtehende Belaſtung auf die Beteiligten zu ilen ſei; wer den Zoll zu tragen habe. Die Ver- mlung ſprach ſich dahin aus, daß zwar rechtlich der füllungsort für die Uebernahme des Zollbetrages maß- end ſei, daß aber ein Entgegenkommen gegenüber durch die Maßnahmen beſonders bedrängten beſetz- Gebiet allen Beteiligten zu empfehlen ſei. Mit Rück- auf die verſchiedenen Verhältniſſe bei den einzelnen ſtrie- und Handelszweigen ſah die Verſammlung davon ab, für die Art der Verteilung auf die pfänger oder Verſender im beſetzten und unbeſetzten beſtimmte Richtlinien zu geben. Dies ſoll viel- den einzelnen Verbänden überlaſſen bleiben. Bei- wurde in der Ausſprache hauptſächlich noch die Frage andelt, ob die Regierung nicht doch die bei ſchweben- Geſchäften mit den Verbandsländern, die die 50- prozentige Ausfuhrabgabe eingeführt haben, ſtandenen Ausfälle der betroffenen deutſchen Firmen werde. Der Kammerpräſident, Geh. Kommerzien- Moritz Böker, glaubte auf Grund der Beſprechungen den oberſten Reichsbehörden erklären zu können, daß Einzelfällen, wo nach Erſchöpfung aller den Firmen Gebote ſtehenden Mittel ein unvermeidbarer Schaden Folge der feindlichen Ausfuhrabgabe entſtanden ſei, die gierung eine gewiſſe Entſchädigung gewähren de. Weiter beſchloß die Verſammlung, im neuen nungsjahr einen Handelskammerbeitrag % Prozent der ſtaatlich veranlagten Gewerbeſteuer erheben. In den Wirtſchaftspolitiſchen ſchuß wurden gewählt: Direktor Walter Eilender- ſcheid, Fabrikant Auguſt Erbſchloe-Lüttringhauſen, Hartmann-Wipperfürth, Albert Hubick-Velbert, Ju- Bertram-Remſcheid, Walter Schlingenſiepen-Cronen- Karl Meyer-Remſcheid; als Stellvertreter: Her- Kirchhoff-Remſcheid, Ernſt Meißner-Ronsdorf, Fr. Müller jr.-Bergneuſtadt, Max Schütte-Velbert, Loos-Remſcheid, Emil Bauer-Cronenberg, Louis n-Velbert. In den Handelspolitiſchen ſchuß wählte die Verſammlung: C. Adolf Klin- berg-Remſcheid, Kommerzienrat Guſtav Doerrenberg- roth, Adolf von der Nahmer-Remſcheid, Fritz Kle- Heiligenhaus, C. G. Schmidt-Remſcheid, Ad. Fiſ- ſen-Wermelskirchen, Heinrich Kißling-Remſcheid und Blombach-Ronsdorf; als Stellvertreter: Gottl. Remſcheid, Georg Röſch-Wipperfürth, Edmund Vel- Remſcheid, Hugo Oſtermann-Velbert, Richard Leoni- ſcheid, Robert Weber-Wermelskirchen, Arthur Gott- Remſcheid, Walter Berghaus-Lennep.

Handels-Nachrichten.

GA. **Berliner Wertpapierbörſe.** Berlin, 6. Mai. (Eig. Drahtb.) Der Rücktritt des Reichskabinetts kam der Börſe nicht mehr unerwartet, ebenſo vermochten die unerfüllbaren Forderungen des Ultimatums die Haltung der Börſe nur inſoweit zu beeinfluſſen, als die Zurückhaltung ſich noch weiter verſchärfte, während ſich im allgemeinen auch heute eine bemerkenswerte Widerſtandskraft zeigte. Beſonderen Eindruck machte die neue Zunahme des Papiergeldumlaufs bis auf den bis jetzt noch nicht dageweſenen Betrag von 80 Milliarden. Angeſichts dieſer bedenklichen Tatſache ſieht man der weiteren Geſtaltung des Markkurſes mit beſonderer Spannung entgegen. Daß hierbei die Beſorgnis eines weiteren Rückganges der Mark überwog, ſei nebenbei bemerkt. Hervorgehoben ſei ferner die weitere Feſtigkeit des Kaſſamarktes, wo heute die Kursſteigerungen wieder in der Mehrzahl ſind. Im Großhandel waren auf dem Montanaktienmarkte hauptſächlich Phönix, Harpener und Hoeſch 6 bis 8 Prozent ſchwächer, im übrigen beſchränkten ſich die Rückgänge aber auf 2 bis 3 Prozent. Von chemiſchen Werten wurden Goldſchmidt neuerdings 16 Prozent bis auf 620 gedrückt. Auch Hoechſter Farben und Oberkoks gaben 6 Prozent nach, während Elberfelder Farben anfänglich noch 6 Prozent höher notierten, ſpäter aber ſich ebenfalls abſchwächten. Von Elektrizitätsaktien wurden Bergmann begünſtigt und etwa 7 Prozent geſteigert. Schiffahrtsaktien boten nichts Bemerkenswertes. Von Nebenwerten waren hauptſächlich Köln-Rottweiler, Orenſtein, Stettiner Vulkan etwa fünf Prozent ſchlechter, dagegen Rheinmetall 5 Prozent und Deutſche Waffen 4 Prozent höher. Kaliwerte konnten ſich durchweg 5 bis 10 Prozent beſſern. Ferner waren von Kolonialpapieren Otavi 8 Prozent feſter. Deutſche Petroleum bewegten ſich zwiſchen 745 und 750, Deutſche Erdöl etwa 900. Deutſche 5prozentige Reichsanleihe hoben ſich neuerdings etwa ¼ Prozent. Mexikaniſche Anleihe gewannen ſogar bis zu 19 Prozent. Im freien Deviſenverkehr wurden bewertet Holland 2337, Schweiz 1175, London 262, Dollar 65½, Italien höher, 323, Polen 7.70. Lebhafte Nachfrage herrſchte nach rumäniſchen Noten, die bis auf 109½ geſteigert wurden. Budapeſt 30%. Der Kaſſamarkt war vorwiegend feſt.

Ungewöhnlich ſtarke Anſpannung bei der Reichsbank. Anſchwellen der Notenflut. Der vorliegende Ausweis der Reichsbank vom 30. April läßt einen ungewöhnlich ſtarke Inanſpruchnahme der Bank erkennen. Im weſentlichen unter der Einwirkung des zu dem Monatsſchluß üblichen Zahlungsmittelbedarfs hat der Banknotenumlauf in der letzten Aprilwoche um den ſeit Ende Dezember vor. Js. in einer Woche nicht mehr beobachteten Betrag von 2460.6 Mill. Mk. auf 70 899.7 Mill. Mk. zugenommen. Die Summe der umlaufenden Darlehnskaſſenſcheine erfuhr keine nennenswerte Veränderung. 17 Mill. Mk. an ſolchen Scheinen ſind in die Kaſſen zurückgelangt. Im Verkehr fanden ſich am 30. April 9543,1 Mill. Mk. Der Umlauf an Banknoten und Darlehnskaſſenſcheinen zuſammen, der in der vierten Aprilwoche des Vorjahres um 1966,5 Mill. Mk. zugenommen hatte, iſt alſo in der Ausweiswoche um 2443,6 Mill. Mk. angeſchwollen. Die geſamte Kapitalanlage iſt infolge der Beanſpruchung erheblicher Kredite durch Reich und Private um 6849,9 Mill. Mk. auf 61 128,7 Mill. Mk. geſtiegen. Die Beſtände an Wechſeln, Schecks und diskontierten Reichsbankanweiſungen für ſich haben ſich um 6872,9 Mill. Mk. auf 60 893,7 Mill. Mk. erhöht. Die beanſpruchten Kreditbeträge ſind der Bank zu einem Teil auf dem Konto der fremden Gelder belaſſen worden. Deviſen zeigen in der Berichtswoche eine Vermehrung um 4911 Mill. Mk. auf 20 866,9 Mill. Mk. Bei der Darlehnskaſſe iſt zum Monatsſchluß eine Steigerung der an ſie geſtellten Anforderungen aufgetreten. Die ausſtehenden Darlehn ſind um 502,3 Mill. Mk. auf 33 750,8 Mill. Mk. angewachſen. Ein dieſer Erhöhung entſprechender Betrag an Darlehnskaſſenſcheinen iſt der Reichsbank ausgehändigt worden, deren eigene Beſtände an Darlehnskaſſenſcheinen ſich demgemäß unter Berückſichtigung der gleichen Zeit aus dem Vorjahr in die Bankkaſſen zurückgefloſſenen Beträge auf 24 087,4 Mill. Mk. gehoben haben.

b. **Die Deutſche Bank** hat ſich an der Dortmunder Bankfirma Wiskott & Co. kommanditariſch beteiligt.

Beibehaltung der Zwangswirtſchaft für Zucker für 1921. TU. Berlin, 3. Mai. Der Reichsernährungsminiſter will die Zwangsbewirtſchaftung für Zucker für das Jahr 1921 beibehalten. Der Reichsausſchuß der deutſchen Landwirte hat ſich grundſätzlich für die freie Zuckerwirtſchaft ausgeſprochen. Für dieſes Jahr iſt allerdings die Aufhebung nicht mehr möglich. Die Zuckerinduſtrie hat die kommende Kampagne auf die Zwangswirtſchaft aufgebaut. Eine plötzliche Freigabe würde die größte Verwirrung in die Zuckerwirtſchaft bringen. Der Reichsausſchuß fordert, daß nunmehr der Termin für die Aufhebung der Zwangswirtſchaft ſchon in dieſem Herbſt bekanntgegeben wird, damit die rübenbauende Landwirtſchaft und die Zuckerinduſtrie ſich ſchon vor der nächſten Frühjahrsbeſtellung auf die neuen Lieferungsbeziehungen einrichten können, was in dieſem Jahre nicht mehr möglich war.

„Porta-Union" — „Weſtfalia", Vereinigte Zement- und Kalkwerke, A.-G., Bremen. In der Generalverſammlung gab der Vorſitzende bekannt, daß die Verwaltung der Wickingſchen Portland-Zement- und Waſſerkalkwerke an die Verwaltung der Porta-Union-Weſtfalia herangetreten ſei mit dem Vorſchlage, einen gegenſeitigen Austauſch der Aktien vorzunehmen, und zwar in der Weiſe, daß gegen ſieben Porta-Union-Weſtfalia-Aktien ſechs Wicking-Aktien zum Umtauſch gelangen ſollten. Dieſer Vorſchlag ſei Gegenſtand ernſteſter Prüfung ſeitens des Vorſtandes. In allernächſter Zeit würde den Aktionären eine diesbezügliche Bekanntmachung gegeben werden.

b. **Auf dem rheiniſch-weſtfäliſchen Deviſenmarkt** waren die Preiſe der ausländiſchen Zahlungsmittel heute morgen zunächſt leicht abgeſchwächt auf die feſteren Markmeldungen aus Neuyork. Im Laufe des Vormittags zogen aber die Auslandsdeviſen erneut an. Obwohl die weſtlichen Deviſen ſtärker gefragt waren, nahm das Geſchäft doch keinen größeren Umfang an. Die Stimmung blieb ziemlich luſtlos. Gegen Mittag wurden im freien Verkehr an den weſtdeutſchen Plätzen folgende Kurſe genannt: Holland 2330 bis 2340, Frankreich 526 bis 528, Belgien 526 bis 528, England 262¾ bis 263¼, Kabel Neuyork 65¾ bis 65¼.

GA. **Pariſer Anfangskurſe** vom 6. Mai. Berlin 18 9/16, London 48.55, Italien 61.30, Holland 12.23, Schweiz 216, Brüſſel 98⅝, Rumänien 20½.

GA. **Londoner Anfangskurſe** vom 6. Mai. Berlin 261½ bis 262½, Paris 48.90, Brüſſel 48.95, Holland 11.26, Italien 79.50, Spanien 28.46, Schweiz 22.38, Neuyork 3.97¾.

Amtliche Berliner Deviſen-Kurſe.

Für drahtliche Auszahlungen	4. Mai Geld Mk.	4. Mai Brief Mk.	6. Mai Geld Mk.	6. Mai Brief Mk.
Holland 100 Gulden =	2335.15	2338.85	2335.15	2338.85
Belgien 100 Frk. =	521.95	523.05	544.45	545.55
Norwegen 100 Kr. =	1018.95	1021.05	1016.45	1018.55
Dänemark 100 Kr. =	1206.25	1207.75	1203.75	[illegible]
Schweden 100 Kr. =	1548.45	1551.55	1543.45	[illegible]
Finnland 100 fin. M. =	139.85	140.15	141.60	141.90
Italien 100 Lire =	[illegible]	[illegible]	326.65	[illegible]
England 1 Pfd. St. =	263.00	263.50	262.32	[illegible]
Amerika 1 Dollar =	66.03	66.17	65.80½	65.94½
Frankreich 100 Frk. =	523.45	524.55	549.45	550.55
Schweiz 100 Frk. =	1170.30	1172.70	1174.80	1177.20
Spanien 100 Pef. =	924.05	925.95	919.05	920.95
Oeſterreich 100 Kr. =	—.—	—.—	—.—	—.—
abgeſtemp. 100 Kr. =	17.36½	17.38½	16.73	16.77
Prag 100 Kr. =	91.15	91.35	91.15	91.35
Ungarn 100 Kr. =	30.96	31.04	30.96	31.04

London. (Drahtbericht.)

3. Mai		5. Mai	
Kupfer	70⅝/69⅞	Kupfer	[illegible]
Elektrolyt	72/72½	Elektrolyt	[illegible]
Zinn	169⅞/171⅞	Zinn	[illegible]
Zink	25½/27	Zink	26/27½
Blei	21½/21¾	Blei	[illegible]
Silber	34⅝/34½	Silber	[illegible]
Gold	103/106	Gold	103/106
Weißblech	—	Weißblech	—

Berliner Kassekurse vom 6. Mai.

Anlage-Papiere

	Zins	4./5.	6./5.
Dtsch. Reichs-schatzscheine II	5	99.75	99.75
Dtsch. Reichs-schatzscheine III	5	99.80	99.75
Dtsch. Reichs-schatzsch. IV u. V	4½	82.30	82.30
Dtsch. Reichs-schatzsch. VI-IX	4½	72.00	72.00
Dtsch. Reichs-schatzsch. 1924	4½	94.10	94.10
D. Reichsanl.	5	77.50	77.50
D. Reichsanl.	4	69.10	69.40
D. Reichsanl.	3½	64.70	64.90
D. Reichsanl.	3	70.30	71.00
-Präm.-Anl.	—	83.50	83.50
Preuß. Konsols	4	68.20	68.00
Preuß. Staffel.	3½	59.20	59.10
Preuß. Kons.	3½	59.20	59.10
Preuß. Konsols	3	53.80	53.80
Ef. Stadtanl.	4½	87.25	87.25
feld. Stadtanl.	4	79.10	79.00
Stadtanl. Ef.	3½	—.—	—.—
400 Fr.-Lose	—	410.00	416.00

Eisenbahn-Aktien

	Div.	4./5.	6./5.
-Maast.-Bah.	0	—.—	—.—
-Genußsch.	0	—.—	—.—
Hochb. Vz.	0	101.00	99.00
more u. Ohio	—	434.00	435.50
mbg. Pr. Hr.	—	400.00	400.00
tungbahn	—	520.00	530.00

Schiffahrts-Aktien

	Div.	4./5.	6./5.
Dampfschiff.	30	—.—	—.—
-Austral. D	—	376.00	373.00
-Amer. Paketf.	8	156.50	159.00
-Südamer. Dsch	—	—.—	358.00
Dampfsch.	—	294.00	294.00
dtsch. Lloyd	8	143.88	142.13
Elbschiffahrt	30	273.00	275.00

Banken

	Div.	4./5.	6./5.
Bankverein	10	151.75	151.25
Kreditbank	15	214.00	216.00
-Märk. Ind.	11	151.00	150.00
Handelsges.	12½	211.00	211.00
Hyptn.-Bank	6	101.00	102.00
- u. Privatb.	9	207.50	206.50
mstädter Bank	8	180.00	180.00
h.-Asiat. Bank	—	400.00	400.00
utsche Bank	12	291.50	292.50
konto-Komm.	10	245.00	244.30
sdner Bank	9	210.75	211.00
n. Kreditanst.	9	184.75	188.50
tionalb. f. Dtsch.	8	187.00	186.50
abrücker Bank	8	166.00	166.50
chsbank	8.79	139.26	139.25

Brauereien

	Div.	4./5.	6./5.
Kindl …	16	375.50	375.50
Brauh. Berl.	10	—.—	—.—
gelhardt, Berlin	15	—.—	363.00
wenbräu, Berlin	10	—.—	—.—
tzenhofer, Berl.	12	401.00	408.00
Akt.-Brau., Dortm.	30	476.00	470.00
Union, Dortmund	45	—.—	476.00
Viktoria, Dortm.		—.—	—.—
Br. Dietrich, Düss.	18	—.—	478.25
Höfelbrau, Düss.	0	325.00	361.00
Germ.-Br., Dortm.	15	300.00	—.—
Isenbeck-Brauerei	10	—.—	—.—
Löwenbräu Dortm.	10	—.—	—.—
Reichelbräu	12	342.00	340.50
v. Tuchersche Br.	10	—.—	—.—
Wicküler-Küpper	7	249.50	250.00

Industrie-Papiere

	Div.	4./5.	6./5.
Aachener Leder	40	624.00	610.00
Aachen. Spinnerei	32	601.00	600.00
Accum.-F. Hagen	17	400.00	405.00
Adler-Portlandz.	10	265.00	265.00
Adler-Hütt.-Glas	25	436.50	435.00
Adler-Fahrradges.	10	215.50	215.00
A.-G. f. Anilinfabr.	18	422.00	414.00
Alexanderwerk	12	222.00	224.00
Alfeld Gronau	20	—.—	435.00
Allg. Elektr.-Ges.	14	283.50	280.00
Alsen Zement	19	439.50	436.00
Amme, Giesecke	15	440.00	449.50
Ammendorf, Pap.	60	730.00	720.00
Anglo-Cont. Guano	15	358.25	359.00
Ankerwerke	12	294.75	280.00
Annener Gußstahl	20	—.—	—.—
Arenberg Bergbau	23	896.00	891.00
dto. neue		—.—	—.—
Augsburg-Nürnbg.	12	440.13	440.00
Bad. Anilin-Fabr.	18	504.00	488.00
Balcke, Maschinen	30	449.00	450.00
Barop, Walzwerk	50	563.50	566.00
Basalt. Akt.-Ges.	12	429.75	437.00
Bedburger Wolle	25	498.50	499.75
J. P. Bemberg	20	395.00	400.00
Carl Berg	20	378.00	380.00
Julius Berger	25	396.00	393.75
Bergmann, Elektr.	12	320.00	325.00
Berl.-Anh. Masch.	12	232.00	218.00
Berl. Elektr.-Wk.	10	249.00	249.00
Berl. Gub. Hutfbr.	46⅔	704.00	710.00
Berl. Holzkompt.	30	426.00	438.00
Berl. Jutespinnerei	6	180.00	180.00
Berl. Masch. Schw.	18	339.75	340.00
Berl.-Neur. Kunst.	15	284.75	274.00
Berzelius Bergw.	12	299.00	294.00
Bing Nürnbg. Met.	15	278.00	271.00
Bismarckhütte	25	690.00	695.00
Bochumer Gußst.	15	422.75	425.00
Boeddingh., Reim.	20	350.00	354.00
Gebr. Böhler & Co.	12	491.00	502.00
Bösperder Walzw.	20	399.00	397.75
Braunkohle, Brik.	16	397.00	405.00
Braunschw. Kohle	20	549.00	545.00
Breitenb. Portland.	10	229.00	234.00
Bremer Linoleum	40	432.00	432.00
Bremer Vulkan	15	520.00	548.00
Bremer Wollkämm	25	460.00	450.00
Buderus Eisenw.	7½	539.00	535.00
Busch, Opt.	20	385.00	384.50
Busch, Lüdensch.	30	585.00	594.00
Busch, Waggonfbr.	30	473.00	473.00
Butzke & Co., Met.	10	220.00	220.00
Capito & Klein	25	570.00	575.00
Chem. Fab. Buckau	10	398.00	398.00
Chem. Griesheim	12	407.75	403.00

	Div.	4./5.	6./5.
Chem.-F. v. Heyden	16	380.00	370.00
Chem. Weil.-ter-M.	12	370.00	370.00
Chem. Ind. Gelsenk.	25	815.00	735.00
Chem. Werk Albert	[illegible]	578.00	587.00
Concordia Bergb.	[illegible]	408.00	408.00
Consolidation Schl.	25	860.00	860.00
Daimler Motoren	5	186.00	181.25
Delmenh. Linol.	25	405.00	405.25
Dessauer Glas	10	282.00	282.50
Deutsch-Atl. Tel.	0	210.00	212.00
Dtsch.-Luxb. A.-G.	26	295.00	290.25
Dtsch.-Niederl. Tel.	6	241.25	241.00
Dtsch.-Südam. Tel.		205.25	209.50
Dtsch.-Übers. Elkt.		1160.00	1170.00
Dtsch. Eisenb.-Sig.	0	274.00	274.50
Dtsche. Erdöl A.-G.	45	903.00	903.00
Dtsch. Gußst. Kug.	6	278.50	275.00
Dtsche. Kaliwerke	25	335.13	335.00
Dtsch. Kunstleder	14	212.00	208.00
Dtsch. Schachtbau	30	565.00	575.00
Deutsche Ton- und Steinzeug-Werke	18	312.00	310.00
Dtsch. Waff. u. Mun.	30	552.00	554.50
Dtsche. Wollwaren	30	442.00	438.00
Dtsch. Eisenhand.	15	270.00	270.00
R. W. Dinnendahl	15	293.00	290.00
Dür. Metallwerke	15	639.50	629.50
Dürkopp-Werke	18	553.00	562.00
Düsseld. Eisenbbed.	14	412.75	439.00
Düssd. Eis. u. Draht	8⅓	—.—	—.—
Düsseld. Eisenhütte	30	395.00	391.00
Düsseld. Maschinb.	20	320.00	306.00
Dynamit Nobel	16	352.00	350.13
Eisenb. Verkam.	45	440.00	440.00
Eisengieß. Velbert	30	470.00	467.00
Elberfeld. Farbenf.	18	433.00	435.00
Elektr. Lieferung	12	220.50	220.50
Elkt. Licht u. Kraft	10	194.00	194.75
Elk. Untern. Zürich		—.—	130.00
Elsbach & Co.	20	361.00	365.50
Erdmannsd. Spin.	16	382.00	388.00
Eschweiler Bergw.	12	313.75	311.25
Essener Steinkohl.	12	370.00	370.00
Fafnirwerke Aach.	15	238.00	238.00
Fahlberg, List & Co.	15	436.00	432.00
Feldmühle	20	329.00	325.00
Felt. & Guilleaume	15	533.00	533.75
Filter u. Braut. M.	12	404.50	400.50
Finkenberg Zem.	25	425.00	425.00
Flöther Masch.	15	615.75	627.00
Frankonia	30	317.00	318.00
Fraustädt. Zucker	24	920.00	960.00
Friedrichshütte	25	—.—	—.—
Gaggenau Eisenw.	12	270.00	264.00
Gasmotoren Deutz	10	249.00	241.00
Gebhard & Co.	25	345.00	344.50
Gelsenk. Bergw.	9	316.00	312.00
Gelsenkirch Gußst.	10	344.00	349.00
Georg Marienhütte	8	400.00	410.00
Gerb. u. Farb. Renn.	12	408.00	400.00
Germ. Portl.-Zem.	20	303.25	303.00
Gerresheim. Glash.	25	563.00	563.00
Joh. Girmes & Co.	25	314.75	311.00
Gladbach. Wollind.	30	435.00	440.00
Glockenstahlwerk	20	401.00	385.00
Gebr. Goedhardt	—	710.00	716.00
Th. Goldschmidt	20	636.00	622.00
Görl. Waggonfab.	24	405.00	410.00
Gotha Waggon	20	505.00	505.25
Grevenbroich M.	15	—.—	—.—
Gritzner Maschin.	25	384.50	381.00
Hackethal Draht.	20	308.00	305.00
Hammersen	24	380.00	380.00

	Div.	4./5.	6./5.
Hann. Masch. Eg.	30	570.00	561.00
Hannov. Waggon	20	390.25	390.50
Harburg-Wien. G.	24	405.00	386.00
Harburger Eis. u. B.	—	1062.00	1018.00
Harkort Brg. St. Pr.	16⅔	365.00	358.00
Harkort Brücken	20	297.00	297.00
Hark. Brück. St. Pr.	21	370.00	366.75
Harpener Bergbau	12	455.50	446.75
Hartmann-Masch.	18	353.00	350.00
Hasper Eisen	20	—.—	—.—
C. Heckmann, Dbg.	44	551.00	559.50
Held u. Francke	25	335.00	330.00
Hemmoor-Zem.	15	368.00	370.00
Hilger, Verzinkerei	30	604.00	605.00
Hille Werk	14	237.00	232.50
Hind. Auffermann	12	298.50	298.00
Hirsch Kupfer	12	324.50	324.75
Hirschberg. Leder.	10	319.00	329.50
Höchst. Farbwerk.	14	413.00	406.25
Hösch. Eisen	24	640.00	630.00
Hohenlohe-Werke	5	236.00	236.00
Horch Mot.	8	227.00	228.00
Hotelbetriebsges.	15	410.50	412.00
Hubertus Braunk.	12	470.00	460.00
Humboldt Masch.	6	215.50	218.75
Hüttenw. Kayser	10	356.00	364.00
Ilse Bergbau Ges.	22	615.00	627.00
J. A. John	12	259.00	250.00
Max Jüdel & Co.	4	296.00	299.00
Kahla Porz.	35	566.00	562.00
Kaiser Keller		284.50	280.00
Kaliwerk, Ascherl.	30	324.00	337.00
Kammerichwerk	30	635.00	633.00
Kapler Masch.	10	330.00	320.00
Kass. Federstahl	50	484.00	480.25
Kattowitz Bergb.	20	364.75	363.00
Kirchner & Co., M.	35	425.00	420.00
Koch, Adlernähm.	18	412.00	420.00
Köln-Neuessen	15	606.00	580.50
Köln-Rottweiler	16	378.00	372.25
Kölsch Walzgieß.	25	382.50	382.00
König Wilh.	20	660.00	650.00
„ „ St. Prior	25	—.—	—.—
Königsborn	12	760.00	740.00
Kont. Elektr.-Ges. Nürnberg, V. A.	0	128.00	130.00
Gebr. Körting	15	260.00	260.00
Krefeld. Stahlwerk	0	—.—	—.—
W. Krefft	15	349.00	349.00
Kronprinz Metall	15	800.00	782.00
Gebr. Krüger & Co.	15	325.00	340.00
Küppersb. & Söhne	15	350.00	344.00
Kyffhäuser Hütte	6	305.00	—.—
Lauchhammer	20	406.00	401.00
Laura-Hütte	20	323.00	323.00
Leipziger Piano-Zimmermann	30	325.00	320.00
Leipzig. Werkzeug	15	322.75	317.00
Leonhard Braunk.	10	—.—	—.—
Leopoldshall	25	550.00	563.00
Lindenbg. Stahlw.	15	470.00	458.00
Carl Lindström	20	288.00	285.75
Linke-Hoffm.	24	395.00	400.00
L. Loewe & Co.	18	373.50	351.00
C. Lorenz A.-G.	20	422.50	422.50
Lothr. H.- u. Bergw.	12	421.00	418.00
Lothring. Zement	0	503.00	500.00
Luckau u. Steffen	15	265.00	265.00
Lüdensch. Metall	30	530.00	530.00
Luther Masch.	18	450.00	455.00
Malmedie & Co. M.	25	438.00	432.00
Mannesmannröhr.	21	669.00	666.00
Märk. Portl.-Zem.	25	630.00	630.00

	Div.	4./5.	6./5.
Märk. Westf. Berg.	15	410.00	398.25
Masch.-Baum	22	370.00	372.00
Masch. Buckau	13	580.00	580.50
Mech. Web. Linden	35	360.00	350.00
Dr. Paul Mayer	10	221.00	220.00
Mix & Genest A.-G	15	338.00	335.25
Mülheimer B.-Ver.	11	430.00	430.00
Müller Gummi	15	260.00	260.00
Niederlaus. Kohle	12	590.00	591.00
Nikritfabrik	16	294.50	287.00
Nordd. Gummi	8	163.00	152.50
Nordd. Wollk.	32	290.25	396.00
Oberschl. Eis.-Bed.	25	288.75	283.00
Oberschl. Eis.-Ind.	14	273.38	270.00
Oberschles. Koks	30	469.50	465.00
Oeking Stahlwerk	20	407.00	406.00
Orenstein & Koppel	16	527.00	522.00
Osnabrück Kupfer	15	330.00	344.50
Panzer Akt.-Ges.	15	340.00	343.00
Peipers Walzeng.	25	800.00	800.00
Phönix Bergbau	20	630.00	624.00
Jul. Pintsch	15	385.00	400.00
Polyphonwerke	20	256.00	259.75
Pongs Spinnerei	30	322.00	316.00
Porta, Brem. Zemt.	15	343.00	330.00
Rauchw. Walter	60	—.—	718.50
Reichelt Metall	40	1006.00	1040.00
Reisholz Papier	18	302.00	310.00
Rhein. Braunkohle	20	682.00	—.—
Rhein. Metall V. A.	0	315.00	318.75
Rhein. Möbelstoff	30	355.00	341.50
Rhein. Nass. Bergw	12	889.00	899.00
Rhein. Spiegelglas	60	600.00	617.75
Rhein. Stahlwerke	20	416.00	422.50
Rh.-Westf. Industr.	7	247.00	—.—
Rh.-Wstf. Zem. Ind.	25	380.00	390.50
Rh.-Westf. Kalkw.	25	579.00	578.75
Rhein. Sprengstoff	12.8	310.00	310.25
Rheydt Elektrot.	10	374.00	380.00
Riebeck Mont. A.G.	12	488.00	495.00
J. D. Riedel	26	480.00	405.00
Rockstroh-Werke	14	390.00	392.00
Roddergrube	24	681.50	588.00
Rombach. Hütten	12	300.25	300.25
Rosenthal Porz.	50	612.00	596.00
Rositzer Braunk.	10	428.00	435.00
Rositz. Zuckerraff.	14	366.25	360.50
Rütgerswerke	12½	405.00	410.00
Sachsenwerk	20	296.00	296.00
Sarotti Schokolade	40	1170.00	1180.00
Schering Ch. Fabr.	15	549.00	546.00
Ernst Schieß A. G.	8	—.—	—.—
Schles. Zellulose	25	330.00	329.00
Schl. Lein. Kramste	20	275.00	279.50
Schloßfabr. vorm. W. Schulte, Velb.	20	620.00	620.00
Hugo Schneid. A.G.	25	350.00	349.50
Schoeller Rittorf	25	339.50	338.25
Schomburg	40	612.00	630.00
Gebr. Schöndorff	0	234.00	230.00
Schönebeck. Metall	25	545.00	554.00
Hm. Schött. Rheydt	40	632.00	640.00
Schubert & Salzer	20	444.00	443.00
Schuckert & Co.	10⅔	236.00	236.75
Schulte, Dortmund	15	—.—	—.—
Schwelm. Eisenw.	15	570.00	570.00
Seck. Mühlenbau	10	315.00	312.00
Fr. Seiffert & Co.	20	533.00	535.00
Sieg. Sol. Gußstahl	8	285.00	289.00
Siemens & Halske	14	285.50	281.00
Sondermann & Stier	15	216.00	218.25
Steaua Romana	16	750.00	750.00
Stettiner Vulkan	12	325.50	318.50

	Div.	4./5.	6./5.
Stöhr & Co. Kammg.	35	503.00	[illegible]
Stoewer Nähm.	41	420.00	418.00
Stolberg Zink	30	420.00	[illegible]
Gebr. Stollwerk		135.00	[illegible]
Tecklenb. Schiffsw	18	560.00	[illegible]
Telefon Berliner	15	355.00	360.00
Thale Eisen	50	604.25	[illegible]
Thörls Oelfabr.	12	725.50	720.00
Leonhard Tietz	10	163.00	[illegible]
Triptis-Vors.	16	311.00	[illegible]
Tuchfabr. Aachen	25	320.50	[illegible]
Türk. Tabakregie		—.—	[illegible]
Varziner Papier	40	550.00	548.00
V. Berl. Frkf. Gum.	15	267.25	263.50
Ver. Chem. Charlottenburg	30	564.00	550.00
Ver. dent. Nickelw.	22	586.00	593.00
Verein. Glanzstoff	30	[illegible]	[illegible]
Ver. Gothaniawk.	20	285.00	281.00
Ver. Lausitz. Glas		—.—	—.—
V. Portl. Schimisch	25	342.00	342.00
Ver. Schuhfabrik.	18	266.50	[illegible]
Ver. Smyr. Teppfb.	15	255.00	260.00
Ver. Thür. Metall	30	620.00	601.00
Verein Stahlwerke Zypen & Wissen	30	[illegible]	[illegible]
Victoriawerke	32	300.50	302.00
C. J. Vogel, Tel.	35	420.25	[illegible]
Vogtl. Maschfabr.	18	264.00	[illegible]
Vorwärts, Biel., Sp.	10	340.00	[illegible]
Vorwohler Portld.	25	438.00	[illegible]
Wanderer-Werke	35	444.00	[illegible]
Warsteiner Grub.	30	410.00	[illegible]
Weser A.-G.	10	302.50	[illegible]
Wessel-Porzellan	25	387.00	[illegible]
Westeregeln Kali	35	609.75	[illegible]
Westf. Drahtind.	10	227.00	—.—
Westf. Eis. Langdr.	20	351.00	[illegible]
Westf. Kupferw.	18	350.25	[illegible]
Weyersberg	12	330.00	[illegible]
Wicking Portland	22	388.50	[illegible]
Wittener Glas		940.00	940.00
Wittener Gußstahl	30	—.—	—.—
Zellstver. Dresden	20	310.25	[illegible]
Zellstoff Waldhof	0	457.00	[illegible]

Kolonialwerte

Deutsch-Ostafrika		200.00	[illegible]
Neu-Guinea		430.00	[illegible]
Otavi-Minen u. Eb.		444.00	[illegible]
Otavi-Genußsch.		417.50	[illegible]

Kurse von amtlich nicht notierten Werten

Russenbank		77.00	76.00
Deutsch Petroleum		748.00	740.00
Benz Motor		187.00	[illegible]
Justus Kali		249.00	[illegible]
Ronnenberg		382.00	[illegible]
Stahlwerk Becker		260.00	[illegible]
Deutsch. Masch., Duisburg		303.00	308.00
Flender Brückenb.		418.00	[illegible]
Ludw. Ganz		237.00	[illegible]
Halbach Masch.		230.00	233.50
Hansa Lloyd		116.00	116.00
Kabelw. Rheydt		478.00	470.00
R. Wolff		244.00	247.00

Deutsche Teppiche · Orient-Teppiche
Läuferstoffe • Divandecken • Reisedecken • Steppdecken
Zollfreie Lieferung ins besetzte Gebiet.
Dekorationen
Zollfreie Lieferung ins besetzte Gebiet.
in einfachster und elegantester Art, hergestellt in unseren eigenen Werkstätten.
Gardinen • Stores, abgepaßt und vom Stück.
Sonder-Angebot: Ein Posten Tournayteppiche zum dritten Teil des bisherigen Preises.
Gebrüder Schürmann, Essen, am Rathaus und Köln, Zeppelinhaus.
Größtes Spezialhaus Deutschlands für Wohnungs-Einrichtungen, Teppiche und Dekorationen.

Thalia-Theater, Elberfeld.

Leiter: Direktor Emil Bauer. 1357

Freitag, 6. 5. 21, abends 7½ Uhr: Volksvorstellung zu ganz kleinen Preisen: „In Bacharach am Rheine." — Samstag, 7. 5. 21, abends 7½ Uhr: Zum ersten Male! Neuheit! „Der ersten Liebe gold'ne Zeit." Singspiel in 3 Akten v. Gilbert

---

Bavaria-Varieté, Elberfeld.

Täglich abends 8 Uhr: 1942

? Trilby ?

Die Sensation des Mai-Programms.

Im Salamander

heute, Freitag 7½ Uhr: 1484

Molesko der Urkomische

u. d. hervorr. Spezialitäten Theaterkasse ab 5 Uhr.

Vereinigung
ehem. Kriegsgefangener

Ortsgruppe Elberfeld.

Sonnabend den 7. Mai, abends 7½ Uhr, im großen Saale der Stadthalle Johannisberg:

Jahresfest

aus Anlaß des zweijährigen Bestehens der Elberfelder Ortsgruppe.

Alle ehem. Kriegsgefangenen sowie Freunde und Gönner sind herzlichst eingeladen.

Bach-Verein, Barmen

Mittwoch den 11. Mai, abends 8 Uhr, in der **Alten Wupperfelder Kirche:**

31. (letzte)

Geistliche Abendmusik

Pfingstfeier

Riele Queling (Köln), Violine; **Gottfried Deetjen** (Barmen), Orgel und der **Chor des Bachvereins.**

Programme zu Mk. 2.— sind in den bekannten Verkaufsstellen zu haben.

Handelshof Barmen

Heute (Freitag): Sensations-Tag!

Herausford.-Boxkampf

[illegible] (England) gegen Tom Garre (Amerika)

3 spannende Kämpfe 3

[illegible] gegen [illegible]

[illegible] gegen [illegible]

Entscheidungskampf

[illegible] gegen [illegible]

Erklärung:

[illegible]

Rennbahn Köln-Merheim (linksrhein.)

Rennen zu Köln

des Rheinischen Reiter- und Renn-Vereins

Sonntag, 8. Mai, nachmittags 2½ Uhr

Pfingstmontag, 16. Mai, nachm. 2½ Uhr

[illegible] Ehrenpreise und [illegible] Mark.

Totalisator auf allen Plätzen.

[illegible]

Teilzahlung

[illegible]

[illegible]

Elegante

Damen-Hüte

[illegible]

M. Gusdorf,

Elberfeld, Friedrichstr. [illegible]

Telephon 428.

Umarbeitungen

[illegible]

schnell und billig

Kein Laden!

MODERNES THEATER

Heute, Freitag

und folgende Tage

der III. Teil

(Schlußteil)

des erfolgreichen Film-Romanes:

Das Mädchen aus der Ackerstrasse

Großstadt-Drama nach dem bekannten gleichnamigen Roman von Ernst Friedrich

in 6 Akten.

Mit diesem III. Teil, welcher die beiden ersten bei weitem übertrifft, ist der interessante Romanstoff in in seinem Inhalt erschöpft. Die Hauptrollen liegen in den gleichen bewährten Händen wie in dem I. Teil:

Nila, ein Stiefkind	Lilli Flohr
Professor Wards (Dr. Albrecht)	Otto Gebühr
Schulze, Nilas Vater	Albert Steinrück
Seine Frau	Rosa Valetti
Freiherr von Münchow	Curt Middendorf,
früheres Mitglied des Barmer	Stadttheaters.

Wir machen schon heute darauf aufmerksam, daß dieser III. Teil: „Das Mädchen aus der Ackerstraße", voraussichtlich nur bis einschließlich Montag zur Aufführung gelangen wird.

Heute gleichzeitig

Uraufführung

unseres neuen prachtvollen Dramas:

KARNEVAL DES LEBENS

Ein Spiel von Schönheit und Trug des Lebens. Drama aus der modernen Welt

in 5 Akten.

In der Hauptrolle

Paul Capelani,

ein für Elberfeld neuer, aber in seiner Kunst unübertrefflicher Darsteller.

Hierzu der neue Wochenbericht:

Die Beisetzungsfeierlichkeit der deutschen Kaiserin in Potsdam.

Kassenöffnung: 2 Uhr.

Sonntag:

große Frühvorstellung

bei kleinen Preisen.

1257

Pferdemarkt in Köln.

Der nächste Pferdemarkt findet

am Mittwoch den 11. und Donnerstag den 12. Mai

auf dem städtisch. Viehhof-pferdeplatz statt. — Beginn 7 Uhr vormittags. a 1

Köln, den 11. April 1921.

Der Oberbürgermeister.

458

Zirkus Schumann

Elberfeld. 1596

Täglich abends 8 Uhr:

Der Spielplan der Sensation!

Heute Freitag:

Scheier — Outhanen

Christensen-Reuter

Däne Eitland

C. Schorn — Wehmuth

Elberfeld Ostpreußen

Willeipat-Brückner

Meiderr., Schles.

Vorverkauf: Krüger & Oberbeck, Elberfeld, Döppersberger-Brücke.

458

Festgebrannte

Ia 463

Ziegelsteine

hat laufend abzugeb.

Huth-Werke,

Gevelsberg-Wstf.

458

Des Hundes Dank

ist Ihnen gewiß, wenn Sie ihn vor Staupe schützen. Zeigt er Mangel an Appet., warme Nase, eitrige Augen, dann geben Sie schnell einige Gaben des bew. Staupemittl.

Herdrol

Pak. Mk. 18 Mk. in all. Apoth. u. Drog.

458

SCALA

Ab heute

Allein-Aufführungsrecht für Elberfeld

des sensationellen

Abenteurer-, Detektiv- u. Wild-West-Schlagers:

Das Rätsel im Menschen

in 6 Riesen-Akten.

In der Hauptrolle die weltbekannte Kopenhagener Kriminalistin und Hellseherin

Helia Leitner

welche persönlich im Theater anwesend ist und die schwierigsten, von den Besuchern aufgegebenen Experimente löst.

Helia Leitner

ist die einzige behördlich anerkannte Kriminalistin und Detektivin Deutschlands.

Helia Leitner

garantiert für Lösung jeder noch so schwierigen Aufgabe.

Aufforderung!

Helia Leitner fordert alle Skeptiker um Aufgabe fast unmöglicher Experimente auf.

Auftreten in jedem Program!

Fürst S. S.

Sensationeller Detektiv-Schlager in 5 Akten.

Extra-Einlage:

Karlchens magische Kräfte.

Lustspiel in 2 Akten.

Während des Helia-Gastspiels: Kassenöffnung 2 Uhr.

WALD-RESTAURANT
SCHLOSS REUSCHENBERG
BEI KÜPPERSTEG U. OPLADEN

VORNEHMER AUSFLUGSORT · JEDEN SONNTAG TANZ

Leder

[illegible] Schuhmacher-artikel.

Ferner empfehlen wir starke Schuhreparatur zu den billigsten Preisen.

Gebr. Streppelhof,

Lederhandlung.

[illegible] 5. Elberfeld [illegible] 5.

Mond-Extra

[illegible]

Zeitungsmakulatur billig abzugeben. [illegible]

Achtung!

Hüte

für [illegible]

Damen u. Herren

[illegible]

Spezialität: Waschen von Panama-Hüten.

[illegible] Elberfeld, Aue 40.

Haarnetze

[illegible]

[illegible] Elberf. [illegible] 41.

Fritzsche's Kleidung

ist die

anerkannt beste!

Größte Auswahl

Anzüge
Paletots
Schlüpfer
Regenmäntel

Hosen
Lodenjoppen
Lüsterjoppen
Waschjoppen

Billigste Preise.

1346

Fritzsche Elberfeld, Wall 32

Größtes Spezialgeschäft für Herren- und Knaben-Kleidung.

Versäumen Sie nicht

vor Ihrem Einkauf die Auslagen in

unseren Schaufenstern

zu besichtigen. Sie werden sich sofort von der guten Beschaffenheit und Eleganz unser. Konfektion überzeugen.

== Für ==

Kinder
Herren
Damen

...von ℳ 25.50 an
...von ℳ 22.50 an
...von ℳ 27.50 an
Turngürtel von ℳ 13.50 an
Turnschuhe von ℳ 29.50 an
Fußballtrikots v. ℳ 39.00 an

...Arten **Trikots sehr billig.**

...-Schläger und **Bälle, Rennschuhe,** ...hrerschuhe, **Rucksäcke** in Friedensqual., ...er- u. **Fußballstutzen** von **21.00** Mk. an, ...igamaschen und **Alumin.-Touristen-Artikel. Gummi-Bälle.** 26b

...plette Fußbälle . . . . von Mk. 77.50 an.
...plette Faustbälle . . . von Mk. 87.50 an.

...a-Bi BARMEN, Wertherstraße 37,
Verkaufsstelle nur im großen Wülfing'schen Neubau

...st-u. Haustelefon-Anlagen
...rtreter der *Telefonfabrik Berliner*
...nsprech-u. Signal-Bauges. m.b.H.
...BERFELD ★ Fernspr. 4669.

½ Stunde beſeitigen Sie unter **Garantie** jede

...äuſe=Plage

...öhe (, Brut (Niſſ.) **Edolda** für Wunden u.
...u. Tier nur m. Haar unſchädl.

...ntiert ſicher wirkende **Radikalmittel** gegen

...anzen | **Kakerlaken** | **Holzwurm**
...olda B | Edolda C | Edolda D

...beziehen d. d. **Erſte Weſtd. Ungeziefer-Ver...ngs- u. Desinfektions-Anſtalt, Eſſen,** u. i.

...rogerien Elberfeld: **C. Kilbey,** Bachſtr. 46/48, ...derich, Ecke Kölner- u. Brunnenſtr.; **Barmen:** W. ...olz, Alleeſtr. 209, **G. Schürmann,** Alter Markt 19 ...de, Weſtkotterſtr. 117. **B-Mitt.: Th. Lang,** Ber... B-Wupp.: **B. Schneidewind,** Berliner... **l.-Barmen, Haſſelbeck,** Haſpelerſtr. 32; Ju... Anker-Drogerie, **Beckader,** Wittenerſtr. 10; ...-Heide: Ernſt **Müggenburg. Sonnb.** W. ..., Hauptſtraße 91. 4

Künstler-Klause

Ab 1. Mai
noch nie dagewesenes Programm:

Elli Glässner
Dr. Allos
Joe Labero

Joe Erics **Fred Marrat**
Mia & Ty **Pepita**

Anfang 8 Uhr.

12869

Rasiermesser.
Nur prima Qualität.

Rasier-Apparate
Prima Qualität ℳ 40.00, **Extra Qualität ℳ 60.00**

Rasierklingen
Lütters-Extra . . Dtz. ℳ 15
Echte Gilette-Klg. Dtz. ℳ 45
Rotbart . . . . 10 St. ℳ 15
Cara-braun . . 10 St. ℳ 12

Abziehmaschinen
für dünne Klingen.
Colombi, verbess. . . ℳ 39
Be-Be . . . . ℳ 60
Rollfix, verbess. . ℳ 87.50

Eigene Fabrikation :: Fachmännische Bedienung.

C. A. Lütters ELBERFELD Teleph. 5296 **Turmhof 4**

Rasiermesser- und Rasierklingen-Schleiferei
Bitte genau auf **Namen und Straße** zu achten.

1454

Verſ. geg. Nachn.: Prima **Kalbfleiſch** à Pfd. **10 ℳ** Prima geräuch. ſauerländ. **Knochenſchinken** à Pfd. **19 ℳ**, pr. Hausmach. ſauerl. ger. **Mettwurſt 20 ℳ** p. Pfd.
C. Schmelter, Elſpe.

Wiederverkäufer geſucht für mein **vollwertiges**

Knochenmehl,

das **garant. allerbeſte Futtermittel f. Hühner, Hunde, Schweine** u. **andere Haustiere.** Firmen, die in der Lage ſind, Lager zu halten, mögl. mit Fuhrwerk, bitte ihre Adreſſe abzugeben bei **Berg. Knochen- u. Getreidemühl. H. Flüs. Remſcheid-Haſten,** Clemenshammer. Tel. 849. **Reklame-Druckſachen werden geſtellt.** 1541

C.A.Lütters.
GARANTIE
SOLINGEN

Raſiermeſſer. Dünne Raſierklingen, Hühneraugen-Meſſer, Haarſchneide-Maſch. werden in 1 bis 3 Tagen **haarſcharf** geſchliffen und abgezogen. 1454

C. A. Lütters,
Elberfeld, Turmhof 4,
Solinger Stahlwaren.

B. Moerſch,
Augendiagnoſe,
Homöopathie,
Biochemie,
Naturheilweiſe,
Sprechzeit:
Montags, Dienstags und Mittwochs von 9—11 und 2—4 Uhr †
Hotel Vereinshaus, Barmen

Maß=Anzug,
hochmoderner Stoff,
1a Zutat. u. Gar. f. gut. Sitz
550 Mk. bis zu den feinſt. Ausführungen.
Ew. Wenzel.
† General-Vertreter v. Lauſitzer Tuchfabriken, **Barmen, Loherſtraße 2.**

Großes Lager für Wiederverkäufer.

Stühle! Stühle!

buchene Küchenſtühle mit Bockplatten,
buchene Küchenſtühle mit Bockplatt. u. hoher gebog. Lehne, in roh u. lack.,
buchene mattierte Stühle mit Patentſitz und gedrehten Vorderfüßen,
buchene Sproſſenſtühle mit Patentſitz, hell lackiert,
buchene weißlackierte Küchen- und Schlafzimmerſtühle,
buchene kirſchbaumfarbig polierte Stühle mit Patentſitz,
buchene rohe Rohrſtühle mit hoher gebogener Lehne,
buchene nußbaumfarbig polierte Rohrſtühle mit hoher gebogener Lehne,
buchene ſatinfarbig polierte Rohrſtühle mit hoher gebogener Lehne,
eichene rohe Rohrſtühle mit hoher gebogener Lehne,
eichene rohe Stühle mit Patentſitz u. hoh. geb. Lehne ſpez. für gute Küchen,
eichene rohe Stühle zum Polſtern, eichene rohe Stühle mit Kunſtleder,
eichene rohe Stühle m. Rindleder, Wickelſtühle, Gartenſtühle, Schreibſeſſel.

Möbelgeſchäft Müller,
Barmen, große Flurſtraße 15.
Gegründet 1897. Telephon 2230. 745

Großes Lager für Wiederverkäufer.

Zeitungs=Makulatur
billig abzugeben. — Elberfeld, Kaiſerſtraße 50.

Sofa und Chaiſel. in d. Ausführung zu vk. **Polſterei A. Krauß,** Elbf., Neuenteich 33.

Herren-Anzüge

kaufen Sie **jetzt** in unſerem Spezial-Haus zu ſtaunend billigen Preiſen. Wir führen nur erprobte Qualitäten mit beſter Roßhaar-Verarbeitung. Bevor Sie Ihren Pfingſtbedarf decken, ſehen Sie ſich unſere große Auswahl an. Der weiteſte — Weg macht ſich gut bezahlt. —

Ransenberg & Co.

Elberfeld, Herzogſtraße 1. 1876

Groß. Spezialgeſchäft für fertg. Herr.- u. Knab.-Bekleidung.

3 Waggon

a579

Gemüſe- und Obſtkonſerven

neu eingetroffen.

Durch günstige neue Einkäufe sind wir in der Lage, prima Konserven aus der Ernte 1920 in den Verkauf zu bringen.

Gemüſe-Erbſen	2-Pfd.-Dose	5.75
Junge Erbſen	2-Pfd.-Dose	6.75
Junge Erbſen, mittelfein,	2-Pfd.-Dose	7.50
Spinat, tafelfertig,	2-Pfd.-Dose	5.60
Junge dicke Bohnen	2-Pfd.-Dose	6.50
Junge dicke Bohnen	1-Pfd.-Dose	3.90
Brechſpargel, extra stark,	2-Pfd.-Dose	12.50
Spargelköpfe, grün, sehr stark,	2-Pfd.-Dose	11.50
Spargelköpfe, grün, sehr stark,	1-Pfd.-Dose	6.50
Spargel-Abſchnitte	2-Pfd.-Dose	5.50
Spargel-Abſchnitte	1-Pfd.-Dose	3.50
Tomatenpuree	Dose 3.50, 2.75,	1.75
Apfelmus	2-Pfd.-Dose	4.25
Apfelmus	1-Pfd.-Dose	2.65
Junge Brechbohnen I	2-Pfd.-Dose	6.25
Junge Brechbohnen, fadenfrei	2-Pfd.-Dose	7.50
Junge Schnittbohnen I	2-Pfd.-Dose	6.25
Junge Schnittbohnen, fadenfrei	2-Pfd.-Dose	7.50
Junge Brechbohnen I	1-Pfd.-Dose	2.95
Prima Stangenwachsbohnen	2-Pfd.-Dose	8.65
Junge Wachsbohnen	2-Pfd.-Dose	8.10
Prima Perlwachsbohnen	2-Pfd.-Dose	8.25
Sellerie in Scheiben	2-Pfd.-Dose	6.75
Junge Erbſen in Karotten	2-Pfd.-Dose	6.75
Stachelbeeren in Zucker	2-Pfd.-Dose	12.50
Pflaumen mit Zucker	2-Pfd.-Dose	7.50
Metzer Mirabellen in Zucker	2-Pfd.-Dose	15.50
Birnen in Zucker, weiß	2-Pfd.-Dose	13.50

Leonhard Tietz A.-G., Elberfeld

Billiges Fleiſch!

[illegible] Kalbfleiſch von 10.— ℳ
Ia Rindfleiſch . . . . . von 10.— ℳ
Zarte [illegible] . . . . 12.— ℳ
Schweinefleiſch . . . . 18.— ℳ
Speck . . . . . . von 8.— bis 10.— ℳ
Ia Schmalz . . . . 11.— ℳ

[illegible]

Ia Fleiſchwurſt 16.— ℳ
Ia Schwartemag. 16 ℳ
Ia Beſte Blutwurſt 20 ℳ
Ia Blutmagen . . 20 ℳ
Ia Blutwurſt . . . 10 ℳ
Ia Plockwurſt, Salami
u. Servelatwurſt 24 ℳ
Ia Schmierwurſt 20 ℳ

Albert Forthmann, Elberfeld

[illegible] 91, gegenüber der Kurſtr., an der Uhr.

1307

Ia Tafelöl

für Salate und Mayonnaisen

in Friedensqualität wieder vorrätig
zu billigsten Tagespreisen. 12885

Wall-Drogerie Karl Leimberg

Elberfeld, Wall 11—13, Telephon Nr. 279.

Lieferant vieler erster Hotels und Restaurants am Platze und auswärts. **Goldene Medaille.**

Feine Offenbacher

Lederwaren!

Viele Neuheiten in

Damentaschen

zu billigen Preisen.

Reise-Koffer | **E. Rohde** B.-Wupperfeld, Berlinerstr. 25. | Reise-Taschen

---

Zeitungs-Makulatur

billig abzugeben. — Elberfeld, [illegible] Nr. 54.

Feld und Wald

des Landwirts bewährter Ratgeber.

Jeden Freitag neues Heft.
Für jeden Landwirt unentbehrlich.
Bilderreich, wichtiger Anzeigenteil.

Bestellungen nehmen alle Postämter entgegen.
Verlag W. Girardet, Essen.

Selbst in dem Schlaraffenland ist die Sinner-Qualität bekannt
Sinner
Backpulver • Puddingpulver • Speisen-Würze

4578

Para-Likör Sinner A.-G.

Karlsruhe-Grünwinkel

Achtung! Billig! Achtung!

Empfehle in bekannter Güte:

Prima Qual. Kalbfleisch . . . . von Mark 10.00 an
„ „ Hammelfleisch . . . . . von Mark 10.00 an
„ „ Rindfleisch . . . . von Mark 11.00 an
„ „ Schweinefleisch . . . von Mark 16.50 an

Ferner **sämtliche Wurstsorten** zu den anerkannt außerordentlich niedrigen Preisen in prima Qualitäten. — Außerdem:

Eisbeine . . . . von Mark 8.00 an
Schweineköpfe . . . . zu Mark 7.50

Freitag und Samstag großer

Reklame-Margarine-Verkauf

verbunden mit **Verteilung von Kostproben.**

Robert Berghaus,

Wurst- und Konserven-Fabrik.

Telephon 912. **Barmen** Neuerweg 64.

1755

Empfehle zu äußersten Tagespreisen:

LIKÖRE

Cherry-Brandy, Creme-Vanille, Doppel-Anisette, Doppel-Pfeffermünz, Ingwer, Berliner Tafel-Kümmel, Benediktiner, Eier-Kognak.

Sämtl. Liköre garantiert nur mit Zucker gesüßt.

Kognak, Jamaika-Rum, Batavia-Arrak, Steinhäger, Doppel-Wacholder, Münsterländer, Bergische-Goldperle, „Hölkens Alten“.

Reiner Klaren.

Ia Kirschwasser, Trester, Boonekamp, Alter Schwede.

Rhein-, Mosel-, Rot- u. Südweine, Sekte, nur erstklassige Marken.

Otto Hölken,

Barmen-Rittershausen,
Jägerstraße 46—48. Fernsprecher 2653.
Dampf-Destillation. 1798b
Fabrik feiner Tafel-Liköre, Wein-Großhandlung.

Sie

kaufen gut im **„Hansa“**

eine Treppe hoch, Eing. Kirchstr., Elberfeld.

Hemdentuch,

tadelloſe Ware,
ca. 80 cm breit,
von Mk. 11.50 p. Mtr. an.

Spitzen-Lager,

Elberf., Kipdorf 83. 12850

U.T.

Licht-Spiele

BARMEN

Die große

Propaganda-Woche

vom 6. Mai bis einschl. 12. Mai:

Hannerl und ihre ◆ Liebhaber ◆

Liebesreigen in 5 Bildern. Nach Motiven des gleichnamigen Romans von R. H. Bartsch.

In den Hauptrollen:

Grete Freund u. Felix Basch.

Ferner die beliebt. Darsteller:
Karl Beckersachs, Pietro [illegible], Jlka Grüning.

Als zweiter Film:

Das äußerst spannende Sensationsdrama v. MAX BAUER:

John Long, der Dieb

5 fabelhafte Akte 5.

Im humoristischen Teil der originelle Lustspielschlager:

Die Dame mit der anderen Hälfte!

Zwei Akte von Willian Karfiol.

Im nächsten Spielplan:

Schloß Vogelöd.

Der Roman d. Berl. Illustriert. Zeitung von Rud. Stratz 50b

Moderne

Verlobungsring

in 8, 14 und 18 Karat Gold, in schön
Formen empfehle zu billigsten Preis

Ankauf von Gold und Silb

Brillanten und ausländ. Goldmünz

zu reellen Preisen z. Selbstverarbeit

S. Orbach,

Uhren- und Goldwarenhandlung,
Elberfeld, Hochstr. 108,
an der Klotzbahn.
Fernruf 5704. Fernruf 5704.

Kein Laden

Modern, gut und billig kaufen Sie

Damen-Hüte

Hofaue 91, II. Etage

Zirka 2000 Stück Damenhüte

Mädchen- u. Kinderhüte elegant garniert, sowie

Hut-Formen

zum Selbstgarnieren.
Große Auswahl 1489

Blumen, Reiher, Federn etc.

Einzel-Verkauf an Private. | Modistinnen Engros-Preise.

Alle Hüte werden mod. umgearbeitet

S. Samuel, Elberfeld

Hofaue 91, II. Etage

Kein Laden

Hofaue 91, II. Etage.

Hämorrhoiden-Kur

durch unseren echten Wörishofener Tee. 1674

Allein echt:

Wörishofener Kräuterhaus

Elberfeld, Turmhof 4. Teleph. 5286, 3363.
— In ganz Westdeutschland vertreten. —

Ihre heute vollzogene
Vermählung geben bekannt
Alfred Blank
Alma Blank geb. Knoop.
Elberfeld, den 6. Mai 1921.

Heute entschlief nach kurzem Leiden unsere treue Arbeiterin

Wilhelmine Moses

im Alter von 79 Jahren. 132d

Der Entschlafenen, welche nahezu 40 Jahre bei uns tätig war, werden wir ein gutes Andenken bewahren.

Elsas & Bocks, Barmen.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher
eilnahme und für die reichen Kranz-
enden anläßlich des Hinscheidens mei-
r lieben, unvergeßlichen Frau, un-
rer guten Mutter und Großmutter
gen wir allen Freunden und Bekannten
sern tiefgefühlten Dank. f3146

Franz Witte
Familie H. Herold.

erfeld, den 4. Mai 1921.

Selbſthilfe-Verkauf.

Samstag, den 7. Mai 1921, vorm. 11 Uhr, im Pfandlokale, hier, Aue 56 (Wirtſchaft), für Rechnung deſſen, den es angeht, gem. H.G.B. f3125
Poſten Neſſel, 160 cm breit, Mancheſter, ſtion, geſtr. Hemdenbiber, Handtuchſtoff, uſenflanelle, Voile, Satin, Muſſelin, Frot-
tierſtoffe
ich meiſtbietend gegen Barzahlung verſtei-
gern. (Auf Wunſch erfolgt die Abgabe meterweiſe.)
Ger.-Vollzieher, Elbf., Ravensbergerſtr. 129.

Freiw. Verſteigerung

erhaltener herrſchaftlicher Möbel, Truhe, altberg. Eckſchrankes, eines Geldſchrankes, echten ſilb. Services u. dergl. im Hauſe Kleinerwerth Nr. 43 zu Barmen.

Samstag, den 7. Mai cr., vormittags Uhr, verſteigere ich im Hauſe Kleinerwerth pt., zu Barmen, w. Wohn.-Rat, eine ſehr gut erh. herrſch. Möbel, 1 Sil- 1 Geldſchrank, 1 eich. Truhe und berg. Eckſchrank meiſtbietend gegen bar: maſſives Speiſezimmer in Nußb.: Büfett, innen Eiche, 1 eintür. ſchrank, 1 ſchwerer Ausziehtiſch mit 1 Paneelſofa mit Spiegelaufbau, 4 geſchnitzte Armſeſſel, 1 elektr. 1 älterer Axminſter-Teppich, 1 Fen- und 1 Türportiere in Leinenplüſch mit vorhang;
Nußb.-Wohnzimmer: 1 gr. Ver- 1 gutes Plüſchſofa, 1 Pfeilerſpiegel mit 1 ſchöner Bücherſchrank (innen auch als Gewehrſchrank zu gebrauch.) 6 Stühle mit grünem Plüſch, mit rotem Plüſch, 1 elektr. Krone, draperie mit Leinenplüſch.
geſtrichenes Schlafzimmer: 2 Bettſtellen Drahtmatratzen, 1 Waſchkonſole mit w. Marmoraufſatz, 2 Nachtkonſolen, 1 Waſch- mit weißer Galerie, 1 Tiſch, 2 Kri- ſpiegel, 1 Gaskrone, 1 Nußb.-Waſchkon- mit weißem Marmor, 1 Roßh.-Kinder- Auflegematratze;
tik eichene Möbel: 1 geſchnitzte eichene Truhe mit Jahreszahl 1738, 1 eichener, ge- ter berg. Eckſchrank;
Silberſervice: 1 echt ſilbernes ſechsteiliges Kaffee- und Teeſervice (Gewicht 5 Kilo).
Verſchiedenes: 1 kupferner Badeofen, ca. 30 Kilo, 1 eich. Wandſchränkchen, 1 Weſtphal- zur Beſtimmung des ſpezifiſchen Ge- wichts, 1 Zinkguß-Tiſch mit Urne, 1 Metall- mit 2 Kandelabern, 1 Brebeck'ſcher Geldſchrank mit Holzunterkaſten (1,46 hoch, m breit), 2 dreiteil. Majolika-Garnitu- 2 Meſſing-Wandteller, 1 Bronzelampe, Metallweinkühler, Metallſchalen, Aufſtell- Glas- und Tonkannen, 1 tann. Tiſch, Küchenſtühle, 1 ſchwarze Notenetagere, 39 Bände Romane und Jägerzeitung uſw.
Beſichtigung nur am Auktionstage von vormittags 8½ Uhr an geſtattet. 2270

Hermann Erdelmann,
gerichtlich vereidigter Sachverſtändiger für den Elberfelder Landgerichtsbezirk,
Barmen, Parlamentſtraße Nr. 28.

entliche
Verſteigerung.
(Handverkauf gem. § 1228 BGB.)
Sonnabend d. 7. Mai, mittags 10 Uhr, werde in Vogelſang folgende ſtände: b4229
Perſ.-Automobil, offenen Dürkopp- wagen, 8/20 PS.)
meiſtbiet. gegen verſteigern. Sammelpunkt für Käufer: Wirtſchaft Kliem, Blaue Ennepérſtraße 71, der Straßen- Kipperſtr.
Alt,
Gerichtsvollzieher
in Haſpe.

Verkäufe

in beſter Geſchäfts- in Lennep befindl.
Haus,
und 2 Läden, iſt ſofort zu vk. Kurzentſchloſſene Käufer woll. unter A B 100 an d. dies. Blatt. in richten. 1228

m. Magnetzündg., PS, ſofort billig zu E. Nook, Köln-E. 7, bergſtr. 130. b4213

Kleiner Kotten mit 1 Wohnhaus, 8 Zimmer, 1 Wohnhaus, 2 Z., Wieſen u. Ackerland für 1 Kuh, ca. 8 Mrg. Wald für 52 Mille zu verk. Gelegen zw. Börde u. Breckerfeld. Ang. u. S 178 an Fil. Schwelm. e434

Zu verkaufen in Thale am Harz und Umgebung Villen, Landhäuſer, Geſchäftsgrundſtücke, Hotels etc., ſofort beziehbar. Käher, Erich Prob, Thale-Harz, Eiſenbahnſtraße 22. b4233

Maschinen

Gleichſtrom-Motor, 2 PS, 110 Volt, 1450 Touren, Friedensfabrik., zu verkaufen oder gegen 2–3 PS-Wechſelſtrom-Motor zu vertſch. f3150 Beltmer & Co., Elberfeld, Bleichſtraße 9.

4 PS. Benzin- bez. Benzolmotor mit allem Zubehör, auch Rohrleitung u. Kühlkeſſ., bill. zu verk. Kann im Betrieb vorgeführt werd. Walter Klos, Wipperfürth. e462

Leitſp.-Drehb., Tiſch und Säulenbohrmaſch., Kaltſägen, Hebdichen, Spindelpreſſen zu h. W. Klein, U.-B., Heſſelnbergſtr. 41.*

2 Laſtkraftwagen,
Benz, 45 PS., 4—5 Tonnen,
Horch, 45—50 PS., 5 Tonnen,
wenig gebraucht, billig zu verkaufen. †
Emil Dellingrath, Barmen, Heubruch 26, Telephon Nr. 3383.

Drehstrommotoren
Gleichstrommotoren
Dynamomaschinen
110, 110/160, 220, 220/380, 440 u. 500 Volt, 1/20, 1/8, 1/4, 1/2, 1, 1,5, 2, 3, 4, 5, 6, 7½, 10, 12½, 15, 17, 20, 25—100 PS. Fabr. AEG, BEW, SSW Pöge. Lieferbar sofort ab Lager Barmen. Sämtliche Apparate u. Materialien. Fordern Sie Vorratslisten. 46b
F. Sauerwald, Barmen
Hindenburgplatz 3,3a,3b
Fernspr. 1000, 1016, 4371.

Strickmaſchine zu verkaufen Krüth, Wald, Krautſtr. 5. e318

Strickmaſchine prsw. zu vk. Seelbach, Barmen, Königſtr. 38. †

Nähmaſch. für Haushalt u. Gewerbe, a. verſenkb., bill. zu vk. Zahlg. nach Uebereinkunft. Bohne, Elberf., Marienſtr. 31.*

Schn.-Maſch. f. b. Haſtel, E. Klotzbahn 30,II.

* Für Schneider! 4 gute Singer-Nähmaſch. à 750 Mk. zu vk. Schürmann, Elberf., Weberſtr. 12. *

Nähmaſchinen, erſtkl. Fabrik., in beſt. Ausf., auch verſenkb., bill. zu verk. Teilzahlung geſtattet. * Haſtel, E. Klotzbahn30II.

Neue u. gebrauchte
Schreibmaſchinen
preiswert
im Fachgeſchäft
Reter, Elberfeld
Altenmarkt 2. *

Fahrradgummi, bek. gute prima Fabrikate, Schläuche extr. pr., v. 16 ℳ an, Mäntel, gute Ware, v. 58 ℳ an, Stollengebirgsdecke v. 78 ℳ, Fahrräder, neu u. gebr., bill. Bohne, E., Marienſtr. 31.*

Musikinstrumente

Pianino, für Ausfuhr beſt. geweſ., bill. abzug. Arthur Lehmann, Pianoh., Barm., Haſpelerſtraße Nr. 6. †

Eichen-Piano b., Hand-Piano a. Miete z. Menze, Elbf., Bahnhofſtr. 52.*

Pianos, ſchwz., Eiche, Nußbaum, perl. Spielart, ſch. Ton, gar. ſolide Konſtruktion, **äußerſt vorteilhaft.** Pianohaus Elberfeld, G. m. b. H., i. L., Königſtr. 24, Ecke Oſterſtr.*

Mobiliar

Weg. Räumung d. Ladenlokals ſofort zu verk.: 1 Schaukaſten mit Spiegel, 2 Schränke mit Glastür, 1 Markiſe, 1 Regal, 1 Ladentiſch, 4 m lang. † Meyer, B., Werterſt. 18.

Modernes echt **Eichen-Herrenzimmer,** m. Kriſtallfacettevergl., Tiſch, Seſſel und Stühl., komplett nur 4250 Mark. Möbel-Selbach, Barm., Kleine Flurſt. 12. Kein Laden. Nur Lager.

Möbel!
Speisezimmer,
Herrenzimmer,
Schlafzimmer,
Küchen,
Dielenschränke,
Büfetts,
Einzelmöbel *
zu bekannt bill. Preiſen
Möbelausſtattung
Heinr. Maus,
Elberf., Mühlenſtr. 13.

Rundgebaute Küche 1800, 2200, 2600 u. 3000 Mk., ſol. Ausf. Möbellager Höfer, E., Kaiſerſtr. 20.*

Günſtige Kaufgelegenheit!
Speiſezimmer
Herrenzimmer
Schlafzimmer
Küchen
haben wir in hervorragenden Qualitäten weit unter Preis eingekauft und mit dem denkbar beſcheidenſten Nutzen kalkuliert. 1303 Dieſer Gelegenheitskauf ſollte Reflektanten veranlaſſen, auch für ſpäter ſchon jetzt ihren Bedarf zu decken.
Möbel-Ausſtellung
S. Adler & Co.,
Elberfeld, Hofaue 53

Küche zu verk. 700 ℳ. Walther, Unter-Barmen, Haſpelerſchulſtraße 19. *

Sonder-Angebot in echt eichenen Schlafzimmern und Speiſezimmern.
Echt Rüſtern-Schlafzimmer, komplett, mit weißem Marmor und Matratzen, 5600 Mk.
Echt Eichen-Schlafzimmer, Ia Schreinerarbeit, mit weißem Marmor u. Matratzen 6800 Mk.
Speiſezimmer, echt Eiche, mit Ausziehtiſch und 6 Lederſtühlen,
1.78 m breit 6500 Mk.
1.80 m breit 6800 Mk.
2.25 m breit 10500 Mk.
Möbel-Ausſtattung
Neuhaus
Elb., Geſundheitſtr 9.
Hinterm Thalia.

Eichen-Schlafzimmer, kompl., pr. Ware, enorm billig zu verkaufen. Schreinerei P. Henrich, Barm., a. Flurſtr. 16. †

Eich.-Schlafz. 5200 Mk. in ſol. Ausführ. Möbel R. Höfer, E., Kaiſerſt. 20*

Billig zu verkaufen: Matratzen, Waſchtiſch, Gaslampen, Gaskocher, Kindertiſchchen, Läufer. † Ufer, B., Oberwallſtr. 24.

Gebr. Sofa u. Gaskronleuchter zu vk. H. Gönnemann, E., Hardtſtr 88*

Plüſch- u. Lederſofa ſehr b. Mertens, Polſt., Elberf., Luiſenſtr. 22. *

*Chaiſelongue mit Decke bill. Mertens, Polſterei, Elberf., Luiſenſtr. 22.

Stoff-Ledertuch-Sofas, Chaiſel., gebr. Bettſt. m. Matr., 2ſchl., 3teil. Aufl.-Matr. in Woll-Seegras f. bill. Polſt. Wieſemann, E., Wülfratherſtr. 8. *

Chaiſelong. von 350 ℳ, 450—550 ℳ, Sofas von 300 ℳ, 400—500 u. 600 ℳ. Polſtr. Vollberg II., Barmen, Haſpelerſchulſtraße Nr. 19, part. *

Gut erh. Chaiſel. m. D. f. 550 Mk. Eberhardt, B., Klingelhollſtr. 133,II. †

Waſchkommode, faſt neu, mit weiß. Marmor und Spieg. 675 Mk., Mahag.-Spieg. mit Stufe 250 M., Küchenſchr. 145 Mk. z. v. E., Neviandtſtr. 53, III. Möbelhandl. Aronowitz. *

Gut erh. Trum.-Spiegel, 2 gr. Etag.-Bretter, Nähtiſch, Füllofen, Verkauf: Sonnt. vorm. 11 Uhr. Lau, Elbf., Hombüchel 31. *

Schreibtiſche in Nußbaum u. Eiche für Büro u. Privat kauft man preisw. * Möbelausſtattung **Heinr. Maus,** Elberf., Mühlenſtr. 13.

Wegen Aufgabe a345
vollſtänd. Metzgerladeneinrichtung,
großer Eisſchrank, ſowie volles Wirtſchafts-Inventar für mittleren Betrieb, Schenke mit Nickelſäule und Nickelbeſchlag, Spülvorrichtung, Gläſerregal, Tiſche, Stühle, Bänke, 2 Majolikabierſäulen und dergl. ſofort billig zu verkaufen.
G. Ebel, Solingen, Hochſtr. 17,
Tel. 982. Am Neumarkt. Tel. 982.

Pr. Ledert.-Sofa bill. E., Klotzbahn 24, Schulten.*

Korbmöbel preisw. zu vk. Armbrecht, Korbgeſchäft, E., Wirmhof 3. f2882

Für Geſchäft u. Privat **Seſſel, Stühle,** preisw. im Fachgeſchäft Ernſt Spenn, Elberfeld, Geſundheitſtraße 4. *

Schreibtiſch in Eiche preisw. zu verk. Möbel R. Höfer, E., Kaiſerſt. 20*

Emaille-Herde, prima Vernickel. v. 990 Mark an. * **Gaskocher äußerſt billig.** Herdlager Härtel & Co., Elberf., Berlinerſtr. 102.

Gut erh. Gasherd mit Schränkchen billig. Odendahl, E., Gerberſt. 40,I. *

Gebr. 5flamm. Gaskocher mit Backofen und Tiſch 1,10 m lg., b. zu verk. Bergmann, Barmen, Rödigerſtraße Nr. 18. †

Kronleuchter, maſſiv Meſſing, 4 Lamp. zu vk. Schmidt, Barm., Schillerſtraße 4a. †

Verschiedene

Guterhaltene Sitz zu verkaufen. Runkel & Schmidt, Barmen-Ritth., Schillerſtraße 4a †

Liegewagen u. Kinderbett Bierwirth, E., Albrechtſtr. 63*

Tad. erh. K.-Liegewagen m. Verd. u. G.-Ber. Brenn. Steffens, E., Bahnſtr. 3*

Kinderwagen mit Verdeck, Berges, E., Friedrichſchulſt. 23, IV.*

Kernleder-Treibriemen bill. Wacker in Barmen, Telephon 4743. 378b

Treibriemen, Ia Ware, ab Lager lieferbar. Hugo Goldmann, Treibriemenfabrik, Elbf., Nützenbergerſtraße Nr. 7a Fernſprecher 680. f2891

Getragene Anzüge
von 150 Mk. an bis zu den feinſt. Maßſachen, ſowie neue **Herren- und Burſchen-Anzüge, Frühjahrs-Covercoats, Gummimäntel,** nur in prima Stoff und pr. Verarbeit., alles in größt. Auswahl u. zu ſtaunend bill. Preiſen nur im **Gelegenheits-Kaufhaus** f2824
Franz Kranefeld,
Elberfeld,
Wilhelmſtr. 13.

Faſt neu. ſchwz. Jackenkleid, Gr. 44, ſowie ſehr gut erh. Sport-Anzug f. 14-15j. Jungen. Overbeck, Barmen, Rubenſtr. 2. †

Jackenkleider Mäntel, Bluſen, Kleider, Röcke, Sportjacken, Korſetts, Schirme, Herren-, Knaben- u. Mädchenkleider, Bett-, Damen- u. Herrenwäſche, Schürzen, reinw. Gabardine u. Cheviot. Nur neue, hochmod. Sachen. Sich. Leuten Teilzahlg geſtattet. Grab, Elberfeld, Waſſerſtraße 10, an der Hofaue, Telephon 400. *

Eleg. hellfarbiges **Jackenkleid,** Gr. 46, prsw. Händl. vb. Spenn, E., Geſundheitſtr. 4.

Dam.-Tuch r. Wolle, 89, Neu. E., Friedrſt. 32. f2866

Prachtv. Wäſche u. Stores, eig. Anfertigung, billig. Lenz, E., Hofaue 74,II.*

Gardinen ✽ ✽ Stores Anzugſtoffe bei preiswert. Hülſe, E., Nützenbergerſtr 77. Fernruf 3223 *

Gut erh., weißemaillierte **Kinderwaage** zu verk. Koch, Elberfeld, Aliſenſtraße 41. f3156

Achtung Hauſierer! Neue, Gebrauchsartikel, jede Hausfrau iſt Käufer, billig abzugeben. — Karl Oppermann, Nächſtebreck, Wittenerſtr. 77. I†

Großes Zimmerbild, Mohr v. Venedig, zu vk Karaſek, Barmen, Klingelhollſtraße 72, part. †

Zirka 3.25 Met. komplett **Scheunentor** zu verk. Wilh. Ronsdorf, Ehrenberg 14 b. Langerfeld. †

2 Backkiſten z. v. Sanner, E., Alexanderſt. 20. f3148

Regal für Kolonialwar.-Geſch., Theke, mehrere Oelbehälter m. Meſſ.-Hahnen preisw. Meiſenbohl, Schwelm, Oſtenſtraße 18. e434

Heu zu vk. Iſaak Wabſt, Elberf.-Hahnerberg. *

Tiere

Mutterſchwein wegen Futtermang. zu verk. Kreis, E., Königſtr. 370.

3jährige Stute, mittelſchwer und 1jähr. leicht. Stutfohlen zu vk. D. Hombrecher, Wellershauſen, Poſt Radevormwald. b4219

Habe ein mittelſchw. alt. **Pferd,** paſſ. für Landw., zu vk. Rudolf Lange, Barmen, Hochſtr. 55. Tel. 2113. *

Hochtragende Kühe ſowie Kühe u. Weiderinder preiswert zu verk. Böttger, Aprath. f286

Milchziegen z. vk. Goersmeier, E., Wüſtenhof 19*

Deutſch. Schäferhund 13 Mon. alt, weil zu ſch., billig zu verk., eignet ſich für Lager oder Geſchäft. 1 Leiterwagen, 4–5 Ztr. Tragkr. Rob. Chriſtians Nachf., Cronenberg-Kuchhauſen, Telephon 128. *

Raſſehund. Kleiner weißer Seiden-Pudel (Schoßhund), R., 6 Mon. alt, nur in gute Hände zu vk. Ernſt von den Steinen, Remſcheid-Haſten, Unterhölterfelderſtr. 58. Tel. 1861. f541

Hochedler braun. Dobermann-Rd. 6 Monate alt, nur Champion- und Sieger-Blutführung, zu verkauf. Schmid, Lennep, Schwelmerſtraße 3. †

Kaufgesuche

Herrſchl. Grundſtück (mögl. beziehbar) bald zu kauf. geſ. Ausf. Angeb. erb. unt. P 163 „Stella" Ann.-Exped., Hannover, Ederſtraße 15. b2412

Einfam.-Haus, mögl. m. Garten, in Nähe Hauptbahnhof od. Rittershauſ., zu kaufen geſucht. Angebote u. B 1447 an die Gſchft. B., Neuerweg 57†

Gut erhaltenes, beſcheid. **Ein- oder Zweifamilienhaus** möglichſt mit Garten, mit oder ohne klein. Anbau, für Geſchäft geeignet und bis zum 1. Oktob. beziehbar, per ſofort geg. bar zu kaufen geſ. Ausführl. Angebote mit äußerſt. Preis erbeten unter E 2214 an die Geſchäftſt. d. Bl. f549

Gleichſtrom-Motor, ¼ PS, 220 Volt, 1400 T. B. Linz, Barmen, Remnaſtr. 19. Tel. 3301. †

Eine kleine **Tiſch- o. Säulenbohrmaſch.** bis 15 Millim. bohrend, zu k. geſ. Ausfr. Mahus, Elbf., Ronsdorferſtr. 46.

Seidenbobinen, Bandhaſpel u. Geck, Rollbock u. Wage mit Gew. gebr., aber gut erhalten, ſofort zu kaufen geſucht. Angebote an f549 H. Langwieler, Elberfeld, Gartenſtr. 60.

Kontrollkaſſe für mehrere Kellner geſ. Barzahlung. Preisangeb. an Fr. Gruttmann, Eſſen-Ruhr, Kettwigerſtr. 27. b575

Klavier zu kaufen geſucht. e404 M. Weber, Wiesdorf, Hauptſtr. 158.

Gebrauchtes Sofa geſ. Hegemann, Barmen, Leimbacherſtraße 52. †

Bis 800 Mark zahle ich für wenig getr. Herren-Anzüge, Ueberzieher, welche aus gut. Stoffen nach Maß angef. f. E. Meyer, Elberf., nur Friedrichſtr. 17. f407

Zahle hohe Preiſe für getr. Kldr., Uniformen, Wäſche u. Schuhe etc. Komme nach ausw. Karte gen. Engelberg, B., Wilhelmſtr. 4. †

Wollen Sie reelle Preiſe für Ihre getr. Herr.-, Dam.-, Kinderkl., Schuhe, Wäſche, Möbel, einzelne Hoſen, Joppen uſw. erzielen, ſo wenden Sie ſich an: * Rudolf Köllmann, Elberf., Wilhelmſtr. 35, Tel. 4354. K. auch n. ausw.

90 den. Kunſtſeide, prima Kette, möglichſt Elberfelder, ſofort zu kaufen geſucht. f549 Angebote an H. Langwieler, Elberfeld, Gartenſtr. 60.

Kühler für 3-Tonnen-Mannesmann-Mulag-Laſtkraftw., Meſſing, neu oder wenig gebr., zu kaufen geſucht. Reifinger & Co., Elberfeld-Sonnborn, Möbeckerſtraße Nr. 26. e115

Benötige für Eiſenbahn-Anſchluß †
5000 cbm
und ſpäter bis zu
15000 cbm
Schuttmaſſen. Eilangeb. unter B 1395 an die Gſt. Barmen, Neuerweg 57.

Ungenierter Verkauf auch für beſſ. Herrſchaft.
Gold-, Silber-, Platin-
Gegenſt., ausländ. Gold- und Silbermünzen, Uhren u. Granatſchmuck kauft ſtets *
Frau Adele Höpfner, Elberfeld,
Kaiſerſtraße Nr. 6, 4. Etage. Privat-Ankauf.

Jg. Dobermann, am l. braun, wachſ. u. ſch. od. D. Schäferh. in g. H. zu kaufen geſ. Ang. mit Pr. an Luderer, Elberfeld, Marienſtr. 26, I.

8—10 Legehühner mit Hahn zu kaufen geſ. Ang. mit Preis, Alter u. Farbe erb an Oskar Chriſtmann, Cronenberg, Eltertalerſt 26. T. 153.*

Vermietungen

Schöne 4-Z.-Wohnung in abgeſchloſſ. Hauſe zu verm. gegen eine ſolche von 6 Zimmern. Ang. u. E 5836 an Geſchft. w636

An der Haupt-Verkehrsecke von Barmen-Rittershauſen iſt ein 9569a
ſehr großes Ladenlokal
mit anſchließ. großen Saal
ſofort zu vermieten. Das Lokal iſt wegen ſeiner außergewöhnlich günſtigen Lage u. ſehr großer Räumlichkeiten für jeden Geſchäftsbetrieb geeignet. Angebote unter B 476 an die Geſchäftsſtelle dieſes Blattes in Barmen, Neuerweg Nr. 57.

Schöne f1136 **4-Zimm.-Wohnung** in Sonnborn gegen eine 3-Zimmer-Wohnung in Barmen zu tauſchen geſ. Angeb. u. B 477 an die Geſch. B., Neuerweg 57.

Mietgesuche

Gutgehende Wirtſchaft evtl. mit Saal zu mieten oder zu kaufen geſucht. Hinreichende Anzahlung vorhanden. Angebote mit näheren Angaben unter E 2221 Geſchft. e434

Elberfeld. Herrſchaftl. Wohnung, beſteh. aus 5 Zimmern, Küche und Badezimmer für baldigſt geſucht. Im Tauſch k. eine abgeſchl. zweite Etage, beſtehend aus 4 Z. und Küche, in vorzügl. ſchöner Lage gegeben werd. Einfamil.-Haus mit Garten bevorzugt. Kauf n. ausgeſchl. Ang. u. B 463 Barmen, Neuerweg 57. 9532a

Akademiker ſucht ſofort 4- od. 5-Z.-Wohnung, Genehm. d. Wohnungsamts ſicher. Angeb. unt. E 6242 an die Geſchft. *

Möbl Zimmer

Elberfeld:
Wortmannſtr. 10: Gut möbl. Zimmer nur an ſol., beſſ. Herrn. *

Barmen:
W. Kreuzſtr. 36: Frdl. möb. Zimmer m. el. Licht u. Penſ. zu vm.†

Gesuche

Akademiker ſucht gut möbl., ungen. Wohn- u. Schlafz., evtl. mit Penſ. im öſtl. Stadtteil od. U.-Barm. Lage an Schwebeb. bevorzugt. Ausführl. Angeb. unter E 5395 an die Geſchft. *

Junger Mann ſucht einf. möbl. Z. N. Südſt., mit oder ohne Penſion. Ang. u. E 6324 Geſchft.*

Stellenangebote

Friſeurgeh. u. Lehrling geſ. v. C. Reibn., Leichlingen, Brückeſtr. 4 f218

Schnürriemenfabrik mit groß. Eigenbetrieb ſucht einen tüchtigen **Reiſenden,** der bei der einſchl. Kundſchaft nachw. aufs beſte eingef. iſt. Angeb. m. Angabe der bish. Tätigkeit, Geh.-Anſpr. uſw. unter E 6146 an die Geſchft. *

Tüchtiger b4222 **Konfektionär,** welcher in groß. Betr. zu arbeiten gewohnt iſt, z. baldigen Eintr. geſucht. Ang. mit Photogr. und Zeugnis erbeten Carl Sperling, mech. Kleiderfabrik, Rheydt.

Friſeurgehilfe für ſofort geſ. 46b Rudolf Becker, Friſeur, Langerfeld, Kohlenſtraße Nr. 69.

Gerbergeſelle a. Baum- u. Tafelarb. geſucht. C. Sopp, Elbf.-Sonnborn. e115

Maler- u. Anſtreichergeh. ſucht für ſof. Bernd Vietz, Remſcheid-Haſten, Haſtenerſtr. 29. f541

Medizinal-Drogerie ſucht per ſofort einen **Lehrling** Sohn beſſ. Eltern. Lebenslauf u. Zeugn.-Abſchr. erb. Ang. unt. B 1423 Barm., Neuerweg 57. †

Wir ſuchen z. baldmögl. Eintritt 9536a **Kontorlehrling** mit guter Schulbildung. Ausf. Bewerbungsſchrb. an Carl Weddigen, Druckereigeſellſch. m.b.H., Barmen-Ritterſh.

Von Schürzen- und Wäſchefabrik
eingeführter Reiſender
für den Ruhrbezirk geſucht. — Angebote mit Angabe von Gehalts- u. Speſenforderung unter E 801 an die Geſchäftsſtelle ds. Blattes. f3141

Expert Bandfachmann
durchaus kaufmännisch gebildet
zur Vertretung des Chefs von Bandweberei im besetzten Gebiet
gesucht.
Ausführliche Angebote unter genauer Angabe der bisherigen Tätigkeit, Alter und Gehaltsansprüche unter K H 1588 an Rud. Mosse, Köln a. Rh., erbeten.
a501

Wir ſuchen zum baldigen Eintritt
tüchtigen Konfektionär,
welcher ſchon in größeren Betrieben tätig war und gute Erfahrungen beſitzt.
Röttgen & Ferber,
Fabr. in Knaben- u. Jüngl.-Garderobe,
Elberfeld, Hofaue 47/49. f3152

Kleiderſtoff-Engros-Haus ſucht zum möglichſt ſofortigen Eintritt einen
jüngeren, tüchtigen Buchhalter,
eine gewandte Stenotypiſtin.
Angeb. unt. E 6342 an die Geſch. ds. Bl. *

Tüchtige
Modellſchreiner
für ſofort geſucht. a345
Th. Kieſerling & Albrecht, Solingen.

Mehrere e536 **Anſtreichergehilfen** geſ. Hugo Kilian, Wülfrath, Düſſelerſtraße 13.

Sohn ordtl. Eltern als **Bäckerlehrling** geſ. M. Kotthaus, Barmen, Leimbacherſtr. 20.†

Weibliche

Fabrik in Neviges ſucht zu mögl. ſofortigem Eintritt, evtl. zum 1. Juli, eine tüchtige **Kontoriſtin,** die in der Lage iſt, nach kurzen Angaben ſelbſtändig zu arbeiten. Angeb. von Anfängerinn. zwecklos. Angebote u. E 2205 an die Geſchft. f333

Für das hieſ. Büro einer groß. wirtſchaftl. Verbandes wird eine m. Kurzſchrift und Schreibmaſchine durchaus vertr. **Dame** mit guter Bildung und leicht. Auffaſſungsgabe, möglichſt für ſofort geſ. Ausf. Ang. unt. E 7 an die Geſchäftsſt. f3138

Stenotypiſtin, gewandt in Stenographie und Schreibmaſchine, vertraut mit der Diktiermaſchine, zum baldigen Eintritt geſucht. Gefl. Angeb. mit näheren Angab. über Alter, bisherige Tätigkeit, Zeugnisabſchriften befördert unter B 453 die Geſchäftsſtelle in Barmen, Neuerweg 57. 9509a

Stenotypiſtin, unter 20 Jahren, die auch andere Arbeiten mit verrichten muß, ſofort geſ. Angebote mit Alter und ſonſtigen ausführl. Angaben unter E 6286 an die Geſchäftsſtelle. *

Für leichtere Büroarb. wird v. groß. Büro jüngeres **Fräulein** geſ., das ſtenograph. und die Schreibmaſchine bed. kann. Angeb. mit Geh.-Anſprüchen unter E 6410 an die Geſchäftsſtelle.

Stahlwarenfabrik in Velbert ſucht für das Büro ein e066 **Fräulein** zur Erledigung v. Schreibmaſchinenarbeiten. Es wollen ſich nur Damen melden, welche die Stenographie vollſtändig beherrſchen u. ganz zuverläſſig maſchinenſchreiben können. Keine Anfängerin. Angeb. u. E 6218 an die Geſcht ds. Bl.

Tüchtige **Damenſchneiderin** ins Haus geſ. Barmen, Wertherſtr. 79, I.

Näherinnen für Kittel, Joppen, Leibchenhoſen geſucht. Greeff, Elberfeld, Island.

Lehrlingin, die maſchinenſchr. kann, a. Rechtsanw.-Büro geſucht. Bewerbungen unt. Mitteilung der Verhältniſſe und Anſpr. unter E 806 an die Gſt. f314

Agenturgeſchäft ſucht möglichſt per ſofort **Lehrmädchen** für Kontor Angeb. erbet. unter E 806 an die Geſchäftsſtelle ds. Blattes.

Ein in der Kinderpflege und im Nähen erfahrenes **Kinderfräulein** für 2 Buben (3 Monate u. 4 Jahre alt) geſucht. Frau Oberbürgermeiſter Gertenbach, Iſerlohn.

Einf. Fräulein od. beſſ. Küchenmädchen ſowie erfahrenes **Zweitmädchen** geſ. Seiler, Barmen, Kampſtr. 34. 9641a

Stütze der Hausfrau, ev. für bald geſ. Mädchen vorhanden. Frau Kraemer, Hagen i. W., Villa Königſtr 9. b2448

Perfekte Köchin, die auch im Backen bewand., für feinere Hotel-Penſion für ſof. geſucht. Hotel Deger, b4231 Rolandſtr.

Für ſofort oder ſpät. ein **Küchenmädchen** mit guten Empfehl. geſ. v. Frau Guſt. Reimann, E., Platzhoffſtr. 14. f3140

Zum 15. Mai ſuche ich ein zuverläſſiges, ordentliches, in allen Hausarbeiten erfahrenes **Zweitmädchen.** Frau Carl Kötter, Solingen, Gasſtr. 9. e36

Für mein. kl. beſſ. Haushalt ſuche ich für ſof. ein **Mädchen** für alle Hausarbeiten. Frau Rob. Schmidt, B., Schillerſtraße Nr. 4a. †

Für mein. kinderl. Haushalt ein in all. Hausarb. erfahrenes **Mädchen** per ſof. oder Mitte Mai geſ. Frau Eugen Pilger, Elberfeld, Bachſtr. 91. *

Die Moden-Schau

in unseren Schaufenstern gibt Ihnen einen Einblick in unsere Leistungsfähigkeit in

Güte, Eleganz und Preiswürdigkeit.

Braun!

Die große Pfingstmode in Stiefeln und Halbschuhen.

Wetter

Elberfeld

Islandufer und Neustraße.

1385

Wegen Heirat des jetzig. ſuche ich ein 13151 beſſeres, zuverläſſ.

Mädchen,

mit Küche u. allen vork. Hausarbeiten durchaus vertraut. Stell. iſt ſelbſtändig bei fam. Behandl. Gute Zeugniſſe Beding. Möller, E., Kipdorf 68.

Sof. od. ſpät. für gutbürg. Haush. durchaus erfahrenes, älteres ſaub., ehrliches

Alleinmädchen,

gut. Lohn, gute Verpfl., f. zu Hauſe ſchlaf. Gute Zeugn. Bed. Fr. Spenn, Elbf., Geſundheitſtr. 4. •

Zuverläſſiges

Mädchen

vormittags geſ. Krüger, Elberf., Prinzenſtr. 1. •

Mädchen

für kl. Haush., wo einige Sommergäſte geh. werd., ſof. geſ. von Heinr. Hemmelrath, Haus Harzemich bei Odenthal, Nähe von Altenberg. 112

Suche ordentl., zuverläſſ., in aller Hausarb. erfahr.

Mädchen,

mögl. bald für meinen Privathaushalt (3 Perſ.). Wäſch u. Putzfr. w. geh. Frau Aug. Steinbach, Barm., Marienſtr. 16. †

Tüchtiges, ehrliches

Mädchen,

möglichſt mit Kochkenntniſſen, für beſſ. Haushalt geſucht. Zweitmädchen vh. Frau R. Lindel, Elberf., Neue Kaſtanienſt. 5 13147

Suche für kl. beſſeren Haushalt 1124

treues gläubig. Mädchen

od. einf. Fräulein, welches der Hausfrau als Tochter zur Seite ſteht. Gute Behandlung Guter Lohn. Ang. unter B 2192 a die Geſchſt.

Suche z. ſof. Einer ein ordtl. Dienſtmädch. oder unabh. Frau, die im Kochen bewandert iſt. G. Lohn, Behdlg. u. Verpfl. wird zugeſ. Hotel Althoff vorm. Römer, Waldbröl (Rheinland). •

Wegen Heir. mein. jetz. Mädchens ein in Küche u. Hausarbeit durchaus erf. ſelbſtändiges 9621a

Mädchen

od. einf. Fräulein bald geſ. Ein zweites Mädchen vorh. Frau H. Severin, B., Schönebeckerſtr. 37.

Ordl. Hausmädchen

per ſofort geſucht. 1459 Sammel Elberfeld, Hofaue Nr 91.

Für kl. Haush. ein ordtl.

Mädchen

für Küche u. alle Hausarbeiten geſucht. Barm., Gewerbeſchulſtraße 27. †

Stellengesuche

Haareinrichter, Spez. in Haarpräparat., verh., ſucht geeign. Stell. Ang. u. E 5398 Geſchſt. •

Eiſenwarenhändler. 1402

Junger Mann 24 J. alt, in ungek. Stellung, ſucht, geſtützt auf Ia Zeugn., z. 1. Juli Stell. als Verkäufer, Lageriſt od. ähnl. Poſten. Ang. u. R 1562 Remſcheid, Bismarckſt. 40.

Suche für meinen Sohn, 15 Jahre alt, eine e404

Metzger-Lehrſtelle

Giebels, Wiesdorf, Rheinſtraße Nr. 35.

Stenotypiſtin,

Anfängerin, ſucht per ſofort Stelle. Ang. B 1448 Gſt. B., Neuerweg 57. †

Verloren-gefunden

Hohe Belohnung!

Am 2. 5. Foxterrier abh. gekommen, Rüde, 5 M. alt, weiß mit ſchwz. Kopf. Vor Ankauf wird gewt. Abzugeben Elberf., Barmerſtraße Nr. 96. •

Kinderſchirm Himmelfahrt 2. Kl. 8 Uhr Schwebb. Bohw. bis Döppersb. ſtehen gel. Geg. Bel. abzugeb. Evert, Elb., Erholungſtr. 17/19. •

---

* **Weißgraue Katze** entl. Wbb. Bel. Elb., Oſtſtr. 57b.

---

200 Mk. Belohnung

Kl. Geſchäftsm. verlor am 4. 5. 1921 auf dem Wege Wall-Hofaue bis Barmen, Gartenſtr. ein kl. Paket mit grün. Inhalt. Geg. obige Belohnung an das Fundbüro, Elb., abzug. •

Männl. hirſchr. Jagdhd. (Setter) auf den Namen Lord hör., entl. Wbrdr. Bel. Lüttringhaus, Barmen, Bredderſtr. 2a. †

Hellfarbiger Schäferhund

„Wolf", entlauf. Rückgabe erbet. an Brauerei Konrad Sperling, E., Küllenhſtr. 49*

Achtung! Zollgrenze! Achtung!

Fahren täglich mit **Last-Kraftwagen Strecke Elberfeld—Düsseldorf—Crefeld** und **Elberfeld—Köln und zurück.**

Last-Kraftwagen-Betrieb Zimmermann G. m. b. H.,

Lindenstr. 6/19 ELBERFELD Telefon 4436, 5803.

Alle Kreise rauchen!

Original holländischer Krüll

— leicht — aromatisch — wohlschmeckender Rauchtabak

½-Pfd.-Paket Kleinverkauf 11.00 ℳ

In jedem Spezialgeschäft käuflich.

Generalvertretung und Fabriklager:

Otto Schnorrenberg, Elberfeld,

Hochstrasse 53 Rosenstrasse 6

Telephon 4375. 12862

Empfehlen in größter Auswahl zu bekannt billigen Preisen:

Herren- u. Burschen-

Anzüge

in wunderschönem, dunkelgrauem Kammgarn, Friedens-Qualität prima Verarbeitung, gute Futterstoffe. Ersatz für Maß, zu

650, 750, 850 Mk.

Große Posten

Herren- u. Burschen-

Anzüge

in den neuesten braunen Farben und haltbaren Stoffen zu

350. 450, 550 Mk. u. höher.

Covercoats, Paletots, Gummimäntel, Lodenmäntel zu herabgesetzten Preisen,

Hosen

in stark. Buckskin u. Kammgarn, zu

56, 68, 78, 82 bis 250 Mk., reine Wolle. 1408

Kaufhaus für grkr. Maßgarderoben

C. Meyer

nur Friedrichstr. 17, Elberfeld

Auswärtige Käufer erhalten die Fahrt vergütet.

Aluminium-Sonder-Angebot

Kochtöpfe, unbordiert, 5 Stck., Satz Mk.	110,	125
Wasserkessel	3	4 Ltr.
Mk.	45	55
Salatseiher . . Mk.	27, 29,	32
Milchkocher Mk.	22.50,	27.50
Schüssel, tief, 34 cm . . Mk.		33.50
Schüssel für Quäkerspeisung Mk.		7.90
Suppenlöffel, Ia poliert . . Mk.		4.90
Schöpflöffel mit Hakenstiel Mk.		3.90
Kinderbecher, 7 cm . . . Mk.		2.90
Seifenbecken, zum Hängen, Mk.		5.00
Butterbrotdosen Mk.	13.50,	15.50
Kaffeesiebe . . Mk.	3.00,	3.25

Essenträger, Milchkrüge, Fettmesser.

Beachten Sie die Wandstärke meiner Geschirre.

Caspar Blume,

Barmen, Mühlenweg 42/44.

Telephon 1009.

227d

Hochfeine Rasierseife!

Toiletteseifen, Prima **Zahnbürsten**, starke **Frisierkämme, Staubkämme, Haubennetze**, schöne große Formen empfiehlt preiswert 12731

Parfümerie A. Finkenwirth Elberf., Morianst. 38, gegenüb. Hauptpost.

Maß-Anzüge

können nicht in Verarbeitung und Sitz besser sein, als die von mir aus nur prima Stoffen in allen Fassons gebrachten Maß-Ersatz-Anzüge, welche ich in jeder Größe für jüngere und ältere Herren in sehr großer Auswahl vorrätig habe sowie elegante, streng moderne Herren- und Burschen-Anzüge, mit und ohne Sport-Fassons, zu den sehr niedrigen Preisen von Mark:

350, 490, 560, 650, 750, 890 usw.

52

Hosen

in gestreift und gemustert, für Sonntags und Werktags, Mark **65, 94.50, 125, 140, 150, 175, 195, 210, 225** usw.

Covercoat-Paletots

Schlüpfer, Gummi-Mäntel sowie **Cutaways u. Westen** sehr preiswert.

Herren-Garderoben-Haus

J. Silbermann, Barmen,

Berlinerstraße, Ecke Färberstraße.

Zweites Haus neben Lempertz. Zweites Haus neben Lempertz.

Fahrgeld wird vergütet.

Alle Welt staunt

über unsere fabelhaft billige und dennoch hervorragende

Herren- u. Burschen-Konfektion

Der weiteste Weg lohnt!

Auswärtigen Fahrtvergütung!

Jeder wird Ihnen bestätigen, daß **nur wir** in der Lage sind, Ihnen **wirklich Qualität** zu unerhört **billigen Preisen** zu liefern.

Herren-Anzüge . . . . . . von Mk	**350–1000**
Jünglings-Anzüge . . . . von Mk.	**250** an
Covercoats u. Schlüpfer von Mk.	**575–850**
Hosen in modernen Streifen . . . . von Mk.	**60–150**

Leopold Janowsky **Barmen** Berlinerstraße 51.

Reelle Bedienung.

529d